Architekturforum Zürich
Jahresbericht 2015/16

Inhalt

Bericht des Präsidenten 5
Ausstellungen und Begleitveranstaltungen 9
Reihen 39
Generationengespräch 49
Besucherstatistik 60
Jahresrechnung 2016 62
Vereinsorgane, MitarbeiterInnen 64
Sponsoren, Patronate und Spenden 65
Partner 66
Mitgliederliste 67
Mitgliederstatistik 78
Mitglied werden 80
Vereinsorgane seit 1987 82
Sponsorenportraits 84

Bericht des Präsidenten

Nun gibt es ihn wieder – den vielbeachteten Jahresbericht des Architekturforums; nachdem wir ihn im letzten Jahr aus Kostengründen nur digital aufgelegt haben. Trotz knappem Budget ist es uns auch in den letzten zwei Jahren gelungen, ein fulminantes Programm auf die Bühnen des Architekturforums zu stellen.

Die *Carte Blanche*, in welcher diesmal *die sakralen Räume von Mario Botta* gezeigt wurden, war 2015 die erste Ausstellung. Sie folgte keinem Trend folgte und zeichnetet sich dennoch durch grosses Publikuminteresse aus. Es folgte eine Schau zur Grundrisstypologie von *pool Architekten: Aus dem Archiv der Grundrisse*. Grosse Resonanz fand *Book of Copies*, eine Ausstellung aus Mailand, die erstmals an der Biennale in Venedig gezeigt worden war, und die dem neuralgischen Thema der Referenzstrategien in der Architektur gewidmet war. Die Ausstellungen Konstruktion und *Transformation, Experimentelle Sitzmöbel aus Holz* und *Hans Bellmann - Schweizer Protagonist der Schweizer Wohnkultur* gehörten zu dem Schwerpunkt des Forums Innenarchitektur und Design.

Neben den *Jungen Schweizer Architektinnen und Architekten*, den *Städtebaustammtischen* und dem *Treffpunkt Farbe*, gab es zahlreiche Veranstaltungen und Kooperationen, über die man sich auf den folgenden Seiten ausführlich informieren kann. Das vergangene Jahr starteten wir mit einer Werkschau über *Silvia Gmür Reto Gmür Architekten: Die Fassade als Raum*. Seit langem ist die Fassade als stadträumliches Gesamtobjekt ein wichtiges Thema des bekannten Büros. Viel Aufmerksamkeit erregte *The Cities Connection Project*. Angeregt von Architekten aus Barcelona, geht es in jener Reihe um die jeweilige Gegenüberstellung eigener Projekte mit einer anderen Stadt, um Erfahrungen zum sozialen oder genossenschaftlichen Wohnbau im städtischen Kontext auszutauschen.

Ein weiterer Höhepunkt war für uns die *Imagination Mies Rita Ernst/Mies van der Rohe Haus*. Hierbei ging es um die Auseinandersetzung einer zeitgenössischen Künstlerin mit den

Grundrissen und Prinzipien Mies van der Rohes. Die Bilder von Rita Ernst entstanden im Berliner Landhaus Lemke von 1932/33, das heute eine Kunstinstitution ist. Vielbeachtet waren auch die Ausstellungen zu den «neuen» Möbeln von Richard Neutra. Dabei handelt es sich um frühe Entwürfe von Neutra, die von der Firma VS, Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim gerade zu neuem, modernistischem Leben erweckt werden. Und – last not least – *Hans Eichenberger*, ein weiterer Protagonist der Schweizer Wohnkultur. Beide Ausstellungen widmeten sich dem Thema Design und Moderne.

Wie bereits hinlänglich bekannt, plant Zürich ein Architekturzentrum, das zunächst für einen provisorischen Zeitraum von drei Jahren vorgesehen ist. Auch an diesem ambitionierten Projekt ist der Vorstand des Forums aktiv beteiligt.

Wie immer an dieser Stelle gilt mein ausserordentlicher Dank den zahlreichen internen und externen Mitarbeitern und natürlich auch unseren aktiven und treuen Sponsoren und Freunden, insbesondere den Sockelsponsoren, die viele unserer zahlreichen Aktivitäten erst möglich und realisierbar machen.

Danken möchten wir natürlich auch unseren Mitgliedern, die uns in den letzten zwei Jahren treu geblieben sind und so zahlreich wie immer an unsern Veranstaltungen teilgenommen haben. Weiterhin wollen wir ein umfassendes Programm bieten, das den Zielen des Architekturforums entspricht und hoffen wie immer, dass Sie, liebe Freunde, Mitglieder, Besucher, Gönner und Sponsoren uns weiterhin gewogen bleiben.

Mai 2016

Dr. J. Christoph Bürkle
Präsident

Von links nach rechts: Caspar Schärer, Elli Mosayebi, Mathias Heinz, Claudia Nussbaumer, J. Christoph Bürkle, Alina Hunkeler und Ina Hirschbiel Schmid

Von links nach rechts: Lorenz Eugster, Ina Hirschbiel Schmid, Daniel Abraha, Claudia Nussbaumer, J. Christoph Bürkle, Alain Roserens und Caspar Schärer

af-z.ch/ausstellungen

11.12.2014 – 28.02.2015 / Architektur

Carte Blanche XII: Mario Botta – Einen sakralen Raum bauen

Die Einladung, im Rahmen der Carte Blanche im Architekturforum Zürich eine Ausstellung zu machen, hat Mario Botta veranlasst, zum Thema des sakralen Raumes einige Überlegungen zum aktuellen Bau der Kirche in Sambuceto (Provinz Chieti, Italien) vorzulegen. Die Kirche ist heute noch eine Baustelle. Wie es oft vorkommt, stösst der Bau einer Kirche, der von der Gemeinschaft einer bestimmten Gegend betrieben wird, auf finanzielle Schwierigkeiten, gemessen an dem, was man sich vorgenommen hat. In der Folge erlebt auch der Architekt die Ungewissheiten des «Architektur Machens» in Form von Unterbrüchen seiner Arbeit, welche Fragen, die eigentlich gelöst schienen, von neuem aufwerfen.

Im Fall der Kirche von Sambuceto steht bis heute erst der Rohbau. Er erlaubt, ihre starke Auswirkung auf das städtebauliche Umfeld abzuschätzen und sie mit den Bauten um sie herum zu konfrontieren. Aussen und innen muss sie allerdings noch fertiggestellt werden.

Film in der Ausstellung:
«Architettura e memoria» by Francesca Molteni / www.museweb.it

10.12.2014, 19:00 Uhr / Vernissage
Mario Botta – Einen sakralen Raum bauen
Einführung durch Martin Steinmann, Architekturforum Zürich

13.01.2015, 19:00 Uhr / Vortrag
Einen sakralen Raum bauen
Vortrag von Mario Botta

27.01.2015, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion
Kirchenbauer im Gespräch
Podiumsdiskussion mit Benedikt Huber und Mario Botta

01.03.2015, 11:00 Uhr / Matinée
Territorien der Erinnerung – Territoires de la mémoire
Finissage mit Mario Botta

Die Ausstellung widmete Mario Botta der Kirche in Sambuceto, einem bis anhin unvollendeten Projekt in der Provinz Chieti, Italien. Bilder: Arazebra

19.03.2015 – 24.04.2015 / Architektur

pool Architekten: Aus dem Archiv der Grundrisse

«Es ist wie mit dem American Songbook: Jeder Autor nimmt ein Stück daraus auf, interpretiert, variiert, verändert es und legt es als weiteres, neues Stück wieder zurück ins immer grösser werdende Archiv. Und doch wurde jedes Stück einmal erfunden...»

Mit diesem bildhaften Vergleich beschreibt Annette Spiro die fortlaufende Beschäftigung von *pool Architekten* mit dem Thema Wohnungsbau. Denn, obwohl Grundmuster und Bausteine, vor allem im genossenschaftlichen Wohnungsbau, sich nur gering unterscheiden und keine grossen Spielräume zu bieten scheinen, erfordert jeder Entwurf wieder neue Ansätze. Ein wesentlicher Kern im Schaffen des Zürcher Büros ist die Arbeit an der Varianz der Typologien; konsequent werden die Grundrisse von Projekt zu Projekt adaptiert, bis daraus eigenständige Lösungen entstehen. Jeder Bau thematisiert die vorgefundenen Rahmenbedingungen auf seine eigene Art und Weise, eine einzige formale Handschrift gibt es nicht.

Das prozessuale Vorgehen wird von *pool* auch in der Ausstellung aufgezeigt: Eine Collage von Ausführungsplänen, Grundrisstypologien und Dokumentationen veranschaulicht den Entwicklungsprozess und lässt den Besucher eintauchen in mannigfaltige Details von Ausführung und Konstruktion. In einer Gegenüberstellung von baureifen Grundrissen und Wohnbauentwürfen, Frucht aus unzähligen Wettbewerben und 15 Jahren Arbeit, lassen sich Evolution und Differenz eines reichen Erfahrungsschatzes entschlüsseln.

18.03.2015, 19:00 Uhr / Vernissage
pool Architekten: Aus dem Archiv der Grundrisse
Einführung in die Ausstellung durch Martin Steinmann, Architekturforum Zürich

pool Architekten gewährte mit dem Blick in das *Archiv der Grundrisse* Einblick in ihre fortlaufende Beschäftigung mit dem Wohnungsbau; Bilder: Arazebra

22.05.2015 – 19.06.2015 / Architektur

Distinction Romande d'Architecture 2014

Die Qualität der Architektur in der französischen Schweiz ist von internationaler Bedeutung und verdient umfängliche Beachtung. Sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen ist das vorrangige Ziel der Distinction Romande d'Architecture (DRA): Die Auszeichnung will sensibilisieren und helfen, Architektur besser zu verstehen und ihren Wert wahrzunehmen. Die DRA vereinigt alle Fachverbände, die Kantone und Städte der französischen Schweiz und zeichnet alle vier Jahre qualitätsvolle Realisationen in den Bereichen Architektur, Städtebau und Ingenieurbau aus.

Die dritte Auflage der Distinction Romande d'Architecture hat 2014 Werke von hoher architektonischer Qualität ausgezeichnet, die in der französischen Schweiz zwischen 2010 und 2014 realisiert und in Betrieb genommen wurden. Dabei hat die DRA3 ihre Einladung zur Beteiligung erstmals auf Werke der Kunst und der Landschaftsarchitektur ausgeweitet. DRA3, die mehr und mehr Interesse in Fachkreisen und darüber hinaus findet, hat 289 Bewerbungen erhalten, die von einem Gremium von Fachleuten unter dem Vorsitz von Daniele Marques beurteilt wurden. Zwanzig Bewerbungen haben die besondere Aufmerksamkeit des Gremiums gefunden und wurden in die engere Wahl genommen, zehn davon wurden schliesslich ausgezeichnet und in der Ausstellung präsentiert.

21.05.2015, 19:00 Uhr / Vernissage
Distinction Romande d'Architecture 2014
Begrüssung durch Caspar Schärer, Vizepräsident Architekturforum Zürich
Einführung in die Ausstellung durch Thomas von Ballmoos,
Mitglied der Jury und Marielle Savoyat, Kuratorin DRA3

Haus für Studierende in Genf von *Lacroix Chessex Architectes*
Bild: Radek Brunecky

27.08.2015 – 25.09.2015 / Architektur

Verfahren der Aneignung

Book of Copies – Book of Strategies

Die Ausstellung bestand aus zwei Teilen, dem *Book of Copies* im vorderen und einer Installation im hinteren Raum, die man in Entsprechung dazu *Book of Strategies* nennen kann.

Die Ausstellung *Book of Copies* wurde von den Herausgebern von *San Rocco*, der Mailänder Zeitschrift, 2012 an der Biennale in Venedig erstmals gezeigt. Dazu haben ihre Organisatoren weltweit eine grosse Anzahl von Vertretern der Bereiche Architektur, Architekturtheorie und -geschichte eingeladen, zu bestimmten Bautypen und Bauformen schwarzweisse Bilder als Referenzen im Format A4 einzuschicken. Diese bilden das *Book of Copies*, zusammen mit einem Fotokopierer und mit der Aufforderung an die Besucher, für die eigene Arbeit nützliche Bilder gleich zu kopieren, «um Architektur zu machen».

Tatsächlich bezieht sich die Architektur schon immer auf sich selbst. Dabei geschieht die Aneignung von Referenzen mittels benennbarer Strategien: Collage, Montage und Assemblage, Manier und Pastiche, Zitat und Paraphrase, auch Verfremdung und Verwandlung. Um dem Kopieren einen konzeptionellen Hintergrund zu geben, hat das AFZ seinerseits einige Architekten, Architekturtheoretiker und -historiker gebeten, sich zu diesen Strategien zu äussern. Ihre Beiträge bildeten den zweiten Teil der Ausstellung und dienten als Aufforderung, sich mit der Wahl von Referenzen und den Verfahren ihrer Aneignung vertieft auseinander zu setzen.

26.08.2015, 19:00 Uhr / Vernissage
Verfahren der Aneignung
Einführungen durch Giovanni Piovene, Pier Paolo Tamburelli und den Kuratoren Elli Mosayebi und Martin Steinmann, Architekturforum Zürich

16.09.2015, 19:00 Uhr / Podiumsdiskussion
Verfahren der Aneignung
Gespräch unter den Verfasssern der Beiträge
Leitung: Elli Mosayebi und Martin Steinmann, Architekturforum Zürich

Oben: Das *Book of Copies* mit dem Fotokopierer im Architekturforum
Unten: *Verfahren der Aneignung* in Leuchttischen – Ausstellungsgestaltung *Kessel und Züger Architekten* Berlin / Zürich; Bilder: Arazebra

23.10.03.2015 – 23.10.2015 / Architektur

Konstruktion & Transformation
Experimentelle Sitzmöbel aus Holz

Ein experimentelles Studienprojekt zum Möbelbau mit strukturellen Impulsen führte zu Holz mit unerwarteten Gesichtern: Holz als Gewebe, als Kleinstgitter, als dünner Hohlkörper, als skulpturales Stabgebilde, als weicher Stapel, als Feder, als Steckwerk oder als vernähtes Flächengebilde.

Acht Studierende des Studiengangs Objektdesign der Hochschule Luzern – Design & Kunst und der Professur Tragwerksentwurf der Architekturabteilung der ETH Zürich zeigen Objekte zum Sitzen als Transformationen von konstruktiven Prinzipien.

22.10.2015, 18:30 Uhr / Vernissage
Konstruktion & Transformation
Experimentelle Sitzmöbel aus Holz
Einführung in die Ausstellung durch Caspar Schärer, Architekturforum Zürich

23.10.2015, 19:00 Uhr / Führung, Podiumsdiskussion
Konstruktion & Transformation
Experimentelle Sitzmöbel aus Holz
Führung durch die Ausstellung
Anschliessend Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit der *Swiss Design Association*

Partner: ERNE AG Holzbau; ETH Zürich, D-ARCH, Professur für Tragwerksentwurf, Prof. Dr. Joseph Schwartz; Hochschule Luzern, Design & Kunst, Objektdesign

Möbelexperimente von Studierenden der der HSLU und der ETH Zürich
Bild: Andri Stadler

06.11.2015 – 29.11.2015 / Design

Hans Bellmann – Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Eine Ausstellung von Design+Design

Hans Bellmann wurde durch sein Studium am *Bauhaus* in Dessau/Berlin geprägt. Nach einer Mitarbeit bei Mies van der Rohe in Berlin entwickelte er in der Schweiz eine ganze Reihe von Typenmöbeln in den 1940er bis 50er Jahren für den *Wohnbedarf* Zürich/Basel, unter anderem den Kolonialtisch, das Spannstützengestell und den Einpunkt-Stuhl. Seine Entwürfe wurden mehrfach mit der Auszeichnung *Die Gute Form* vom *Schweizerischen Werkbund* ausgezeichnet. Als Architekt baute er mehrheitlich kleinmassstäbliche Häuser, gestaltete Ausstellungen und Inneneinrichtungen. Ausserdem gab er als Dozent an der Kunstgewerbeschule Zürich und HfG Ulm sein Wissen weiter. In seinem eigenständigen und konsequenten Werk formulierte er sinnbildlich die Wünsche an die Lebensentwürfe seiner Zeit. In der Ausstellung wurde die Schlüsselposition von Hans Bellmann als Schweizer Gestalter einer neuen Ära moderner Wohnlichkeit aufgezeigt, dessen Werk bis heute Auswirkungen hat.

05.11.2015, 19:00 Uhr / Vernissage
Vom Bauhaus über Umwege nach Wiggwil
Vortrag Arthur Rüegg mit Joan Billing, Samuel Eberli

08.11.2015, 11:00 Uhr / Matinée
Protagonist der Schweizer Wohnkultur
Führung mit Claude Liechtenstein, begleitet von Joan Billing, Samuel Eberli

12.11.2015, 19:00 Uhr / Abendveranstaltung
Das Haus im Modulor
Vortrag Juho Nyberg mit Joan Billing, Samuel Eberli

13.11.2015, 19:00 Uhr / Abendveranstaltung
Das Wohnhaus in Zürich-Höngg
Vortrag Anita Simeon Lutz mit Joan Billing, Samuel Eberli

22.11.2015, 11:00 Uhr / Matinée
Protagonist der Schweizer Wohnkultur
Führung mit Michael Hanak, begleitet von Joan Billing, Samuel Eberli

Sitwell-Sessel Modell 101 Hans Bellmann, 1955
Archiv Maria und Alex Strässle; Bild: Max Buchmann

10.12.2015 – 12.02.2016 / Architektur

Carte Blanche XIII: Silvia Gmür Reto Gmür Architekten. Die Fassade als Raum

Ein Schaufenster, in dem Modelle in unterschiedlichen Massstäben stehen, so zeigt sich diese Ausstellung von der Strasse. Die Modelle aber haben ein gemeinsames Thema: Die tiefe Fassade, die Fassade, die vermittelt: Zwischen innen und aussen, zwischen dem Zimmer und der Stadt, zwischen Licht und Schatten. So kann der Titel der Ausstellung, wenn es einen braucht, denn lauten: Die Fassade als Vermittler.

Seit langem betreiben Silvia Gmür und Reto Gmür eine *recherche architecturale*, welche die Fassade als räumliche Schicht zum Gegenstand hat. Das ist nicht neu, seit Le Corbusier spricht man von *brises-soleil*, von Elementen, welche das Licht der Sonne *brechen*, wenn es zu hart ist, und es streuen. Das Licht zu kontrollieren – oder genauer: zu verwandeln – ist aber nur ein Teil dieser Recherche. Es geht auch um die Kontrolle von Einblicken und Ausblicken, es geht um das Befinden der Menschen, die in den Räumen leben und arbeiten, das davon abhängt, und es geht vor allem darum, diese verschiedenen Leistungen einer Fassade in einem Element zusammenzufassen und dabei die Probleme architektonisch – und nicht nur technisch – zu lösen.

09.12.2015, 19:00 Uhr / Vernissage
Carte Blanche XIII:
Silvia Gmür Reto Gmür Architekten. Die Fassade als Raum
Einführung durch Martin Steinmann, Architekturforum Zürich

11.02.2016, 19:00 Uhr / Buchvernissage, Diskussion und Finissage
Carte Blanche XIII:
Silvia Gmür Reto Gmür Architekten. Die Fassade als Raum
Im Gespräch: Silvia Gmür, Reto Gmür, Werner Binotto, Vladimir Spacek
Roberto Masiero, Martin Steinman (Moderation)

Oben: Podiumsdiskussion anlässlich der Finissage; Bild: Roberto Quarella, afz
Unten: Blick in die Ausstellung; Bild: Arazebra

25.02.2016 – 10.03.2016 / Architektur

Swisspearl® Summerschool 2015 – Robotic Wire Cutting

Die Ausstellung zeigte die Ergebnisse der Swisspearl® Summerschool, die gemeinsam mit *Gramazio Kohler Research* der ETH Zürich durchgeführt wurde.

Dreidimensionale Fassaden mit dem Werkstoff der Eternit (Schweiz) AG sind nicht mehr nur Vision für die Zukunft, sondern bereits Realität. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurden unter anderem auch Projekte präsentiert; von der ersten Idee bis hin zur Realisierung.

24.02.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Swisspearl® Summerschool 2015 – Robotic Wire Cutting
Einführung: Caspar Schärer; Architekturforum Zürich
Redner: Dr. Jan Willmann, ETH Zürich, Chair of Architecture and Digital Fabrication und Prof. Fabio Gramazio, Prof. Matthias Kohler

03.03.2016, 19:00 Uhr / Vortrag
Swisspearl® Summerschool 2015 – Robotic Wire Cutting
Referent: Ueli Schweizer, Leiter Marketing und Produktmanagement Fassade, Eternit (Schweiz) AG

Eternit-Elemente, geformt von Studierenden der ETH Zürich – und von Robotern; Bild: Roberto Quarella, afz

31.03.2016 – 30.04.2016 / Design, Architektur

Neutra – Die neuen Möbel

Mit seinen lichtdurchfluteten Häusern hat Richard Neutra (1892–1970) das Bild der kalifornischen Moderne geprägt. Der gebürtige Wiener, Schüler von Adolf Loos und dem schweizer Landschaftsarchitekten Gustav Ammann, baute zahlreiche Siedlungen, Schulen, Bürohäuser und Villen, darunter auch Projekte in der Schweiz. Wenig bekannt, aber im Kontext seines ganzheitlichen Schaffens einzuordnen, war Neutras Arbeit an der Inneneinrichtung seiner Häuser.

Als Einzelstücke und Kleinserien entwarf Neutra für die Villen und Siedlungen seiner Bauherren immer wieder Möbel, die der deutsche Spezialmöbelherseller VS im Jahr 2012 wiederentdeckte und gemeinsam mit Dion Neutra, Sohn und Büropartner von Richard Neutra in Los Angeles, genauestens recherchierte, dokumentierte und nun als Manufakturkollektion neu auflegt.

Den Bogen von Neutras Architektur zur Einrichtung spannte die Frühlingsausstellung 2016 im Architekturforum Zürich.

30.03.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Neutra – Die neuen Möbel
Einführung in die Ausstellung durch
Dr. J. Christoph Bürkle, Präsident Architekturforum Zürich und
Prof. Dr. Thomas Müller, VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

07.04.2016, 19:00 Uhr / Film
Neutra – Die neuen Möbel
Die Ideen des Richard Neutra – Ein Film von Niels Kopf, 1969, Österreich/D, 39 Minuten

30.03.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Neutra – Die neuen Möbel
Dr. Johannes Stoffler, Landschaftsarchitekt – *R. Neutra als Gartengestalter*
Anschliessend Podiumsgespräch – *Die Architektur von R. Neutra*

Eindrücke von der gut besuchten Vernissage der Neutra-Möbelausstellung.
Bilder: Roberto Quarella, afz

12.05.2016 – 21.05.2016 / Architektur

The Cities Connection Project

Export Barcelona: Social Housing in Urban Context
Import Zurich: Cooperative Housing: New ways of inhabiting

The Cities Connection Project (CCP) ist als Vermittler zwischen zwei Städten und ihrer Architektur gedacht. Entwickelt wurde das Projekt von den Architekten Nicola Regusci und Xavier Bustos aus Barcelona mit der Absicht, Synergien zwischen Architekten, kulturellen Institutionen, Behörden und Universitäten von europäischen Städten zu schaffen.

Das Konzept des *Cities Connection Project* (CCP) versucht eine kulturelle Verbindung zwischen zwei europäischen Städten herzustellen, die durch eine besondere architektonische und kulturelle Tradition verbunden sind. Im Fokus einer Städteverbindung steht jeweils eine Architekturausstellung, die durch externe Vorträge begleitet wird. Jede Veranstaltung, die sogenannte *Connection*, beinhaltet eine erste Ausstellung der Gaststadt in Barcelona, gefolgt von einer zweiten Ausstellung in der Gaststadt mit Projekten aus Barcelona. Jede *Connection* eröffnet neue Themen und zeigt die Hintergründe sowie die kulturellen und architektonischen Eigenheiten der eingeladenen Stadt oder Region auf.

04.09.2014, 19:00 Uhr / Vernissage
The Cities Connection Project
Begrüssung und Einführung in die Ausstellung durch Alain Roserens, Architekturforum Zürich und den Kuratoren Nicola Regusci und Xavier Bustos

An der Ausstellungseröffnung platzte das Architekturforum fast aus allen Nähten; Bilder: zvg

02.06.2016 – 15.07.2016 / Kunst

Imagination Mies Rita Ernst / Mies van der Rohe Haus

Die Ausstellung ist einem der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts gewidmet: Ludwig Mies van der Rohe (1886–1969). Doch geht es nicht in erster Linie um den Architekten selbst und sein Werk, die Ausstellung reflektiert in Texten, Malerei und Bildbeispielen die unglaubliche Rezeptionsgeschichte, die sich aus dem Werk von Mies ergeben hat.

Die Künstlerin Rita Ernst lebt und arbeitet in Zürich. Ihr *Projekt – Mies van der Rohe* umfasst mehr als fünfzig Bilder. Die Malerin arbeitet konzeptionell, indem sie Grundrisspläne und Fotografien von Bauten des Architekten Ludwig Mies van der Rohe in Malerei übersetzt.

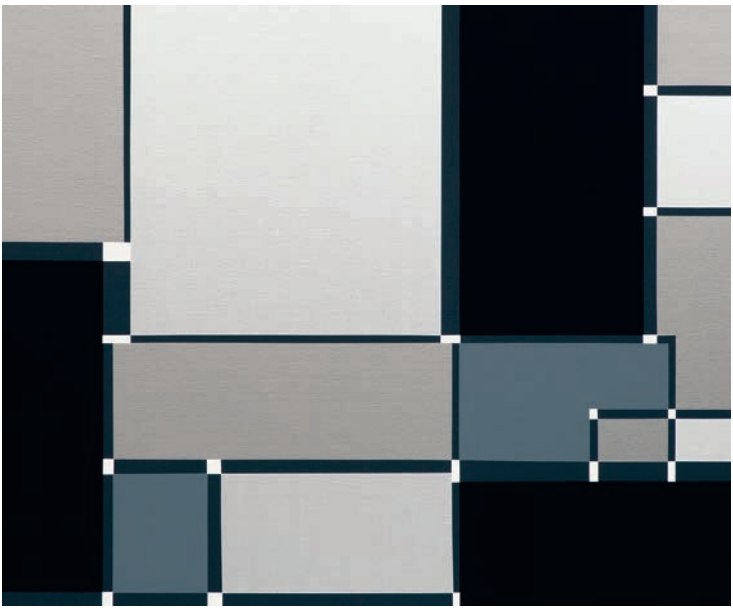
Die Berliner Kunstinstitution *Mies van der Rohe Haus* (Landhaus Lemke, 1932/33) folgt in ihrem Konzept als lebendiges Baudenkmal den Spuren seines Architekten Ludwig Mies van der Rohe. Das Format dieses kleinen, feinen Wohnhauses mit der Einheit von Architektur und Natur setzt dabei den Denk- und Erfahrungsrahmen. Der Bilderzyklus von Rita Ernst ist an ebendiesem Ort entstanden.

01.06.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Einführung in die Ausstellung: Mathias Heinz und Alain Roserens, Architekturforum Zürich Dr. Wita Noack, Mies van der Rohe Haus, Berlin

23.06.2016, 19:00 Uhr / Veranstaltung
Vortrag und Gespräch *Bilder und das Landhaus Lemke*
Dr. Wita Noack und Jan Maruhn

24.06.2016, 19:00 Uhr / Veranstaltung
Kuratorenrundgang *Mies und die Kunst*
Dr. Wita Noack und Jan Maruhn führen durch die Ausstellung

25.06.2016, 11:00 Uhr / Buchpräsentation
Publikation *Rita Ernst – Imagination Mies*
Präsentiert vom Kehrer-Verlag, der Herausgeberin Dr. Wita Noack, den Autoren sowie der Künstlerin



Oben: Haus Lemke, Auschnitt; Malerei: Rita Ernst; Bild: Reinhard Zimmermann
Unten: Rita Ernsts Gemälde verwandelten das Forum vorübergehend in eine Kunstgalerie; Bild: Arazebra

02.09.2016 – 07.10.2016 / Architektur, Fotografie

Bruno Helbling: Olympic Realities

Weltrekorde, Heldengeschichten, Tränen der Verlierer. Für zwei Wochen blickt die Welt auf eine Stadt. Olympische Spiele sind das größte und wichtigste internationale Sportereignis. Allumfassende Begeisterung und globale Medienpräsenz machen die Spiele zu einem Politikum und Anlass für Milliardeninvestitionen. Stadien werden zu Symbolen der Macht.

Doch nach Tagen des kollektiven Freudenrausches kehrt Normalität zurück. Den kurzen Momenten der Ekstase folgt permanente Ernüchterung, ein Dauerzustand des Vorbeiseins. Aus den gigantischen Sportstätten werden oft verlassene Denkmäler, einsame *weiße Elefanten*.

*Olympic Realitie*s nimmt den Betrachter mit auf eine Reise durch sechs Städte, aus denen der olympische Sportzirkus ausgezogen ist. Die Jubelschreie sind verhallt, die Medaillenträume ausgeträumt. Fotograf Bruno Helbling führt uns zu Hüllen, denen der Olympische Geist entwichen ist. In seinen Architekturfotografien erzählen Rost und Ruinen ihre eigenen, nicht weniger sehenswerten Geschichten in einem der Zeit entrückten, hellen Licht. Mit großer Sachlichkeit schafft Helbling einen Kontrast zur Euphorie der Olympischen Spiele.

Die einsame Schönheit der Bilder macht nachdenklich, wirft sie doch unweigerlich die Frage nach dem Sinn dieses immer wiederkehrenden, monströsen Großereignisses auf.

01.09.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Bruno Helbling: Olympic Realities
Begrüssung: Alain Roserens, Architekturforum Zürich
Buchpräsentation *Olympic Realities* von Bruno Helbling

15.09.2016, 19:00 Uhr / Lesung
Bruno Helbling: Olympic Realities
mit Prof. Dr. Martin Müller (Geographisches Institut Universität Zürich)
Auszug aus seinem *Sotchi Essay*

Oben: Aufbaustimmung, eingefangen durch das Schaufenster an der Brauerstrasse.
Unten: Der Architekturfotograf Bruno Helbling an der Vernissage
Bilder: Roberto Quarella, afz

10.11.2016 – 03.12.2016 / Design

Hans Eichenberger – Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Die Sonderausstellung, entwickelt von Joan Billing und Samuel Eberli von *Design+Design* und begleitet von Arthur Rüegg, ist Hans Eichenberger (*1926) gewidmet. Thematische Schwerpunkte der Ausstellung sind seine in den 1950er- bis 70er-Jahren entworfenen und hergestellten Möbel.

Als Entwerfer von Holz- und Stahlrohrmöbeln sowie Gestalter von Innenräumen repräsentiert Hans Eichenberger ein halbes Jahrhundert Schweizer Designgeschichte. Eichenbergers Werk zeugt von einer konstanten schöpferischen Tätigkeit und ist seit den 1950er-Jahren von zahlreichen Begegnungen mit Persönlichkeiten des Schweizer Designs mitgeprägt: Max Bill, Alfred Roth, Teo Jakob, Robert Haussmann, Kurt Thut, Alfred Hablützel und das Architektenkollektiv Atelier 5 sind einige davon.

09.11.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Hans Eichenberger – Protagonist der Schweizer Wohnkultur
Arthur Rüegg mit Joan Billing und Samuel Eberli

11.11.2016, 19:00 Uhr / Abendveranstaltung
Die Siedlung Halen und Hans Eichenberger
Bernhard Furrer mit Joan Billing und Samuel Eberli

13.11.2016, 11:00 Uhr / Sonntagsmatinée
Neue Wohnformen der 1960er-Jahre
Meret Ernst, Thomas Gnägi, Verena Huber

17.11.2016, 19:00 Uhr / Abendveranstaltung
Der SWB und die wachsende Wohnung
Thomas Gnägi mit Joan Billing und Samuel Eberli

27.11.2016, 11:00 Uhr / Sonntagsmatinée
Hans Eichenbergers Entwurfshaltung
Claude Lichtenstein mit Joan Billing und Samuel Eberli

Oben: Sessel HE-113 von Hans Eichenberger; Bild: Michael Lio
Unten: Hans Eichenberger mit Samuel Gerber und Ueli Berger im Bistro Halen

15.12.2016 – 11.02.2017 / Architektur, Städtebau

Carte Blanche XIV – KCAP Architects & Planners «Train and the City»

Stellen Sie sich eine Reise mit dem Zug von Zürich nach Amsterdam vor, mit einem Zwischenstopp in einer fremden Stadt. Warten, sich kurz die Beine vertreten im Bahnhof, herumschauen und sich dann in einen nächsten Zug setzen, um das Abenteuer fortzufahren. Seit der industriellen Revolution und der Erfindung der Eisenbahn haben sich die Städte um ihre Bahnhöfe rapide ausgedehnt und tun dies bis heute. Gegenwärtig führt das Aufkommen von Schnellzügen, die Verbesserung der Multimodalität sowie moderne Technologien zu neuen Visionen für Bahnhöfe und deren Umgebung.

Die Ausstellung nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise einer Auswahl aus KCAPs Oeuvre, welche sich mit der Mobilität als treibende Kraft in der urbanen Entwicklung beschäftigt. Diese Projekte – vom Bahnhof bis zu grösseren Bahnhofsarealen – widerspiegeln die Bedeutung von Infrastruktur für eine Stadt und deren Entwicklung. Eine Vergleichsstudie von Studenten der Universität Liechtenstein über die Beziehung zwischen Bahninfrastrukturen und historischem Wachstum der Städte bereichert *Train and the City*.

14.12.2016, 19:00 Uhr / Vernissage
Carte Blanche XIV – KCAP Architects & Planners «Train and the City»
Begrüssung: Ina Hirschbiel Schmid, Architekturforum Zürich
Einführung in die Ausstellung: Ute Schneider, Partner KCAP

Im Rahmen der Ausstellung haben diverse Führungen stattgefunden, sowohl im Architekturforum als auch auf der Baustelle *Europaallee*; begleitet von Ute Schneider und Anouk Kuitenbrouwer, KCAP.

Oben: Bahnhofareale im Vergleich an der Ausstellungseröffnung
Unten: Die Kuratorin der Ausstellung, Anneke Abhelakh (2. v.r.), zusammen mit ihrem Team von KCAP am Abend der Vernissage; Bilder: Roberto Quarella, afz

af-z.ch/reihen

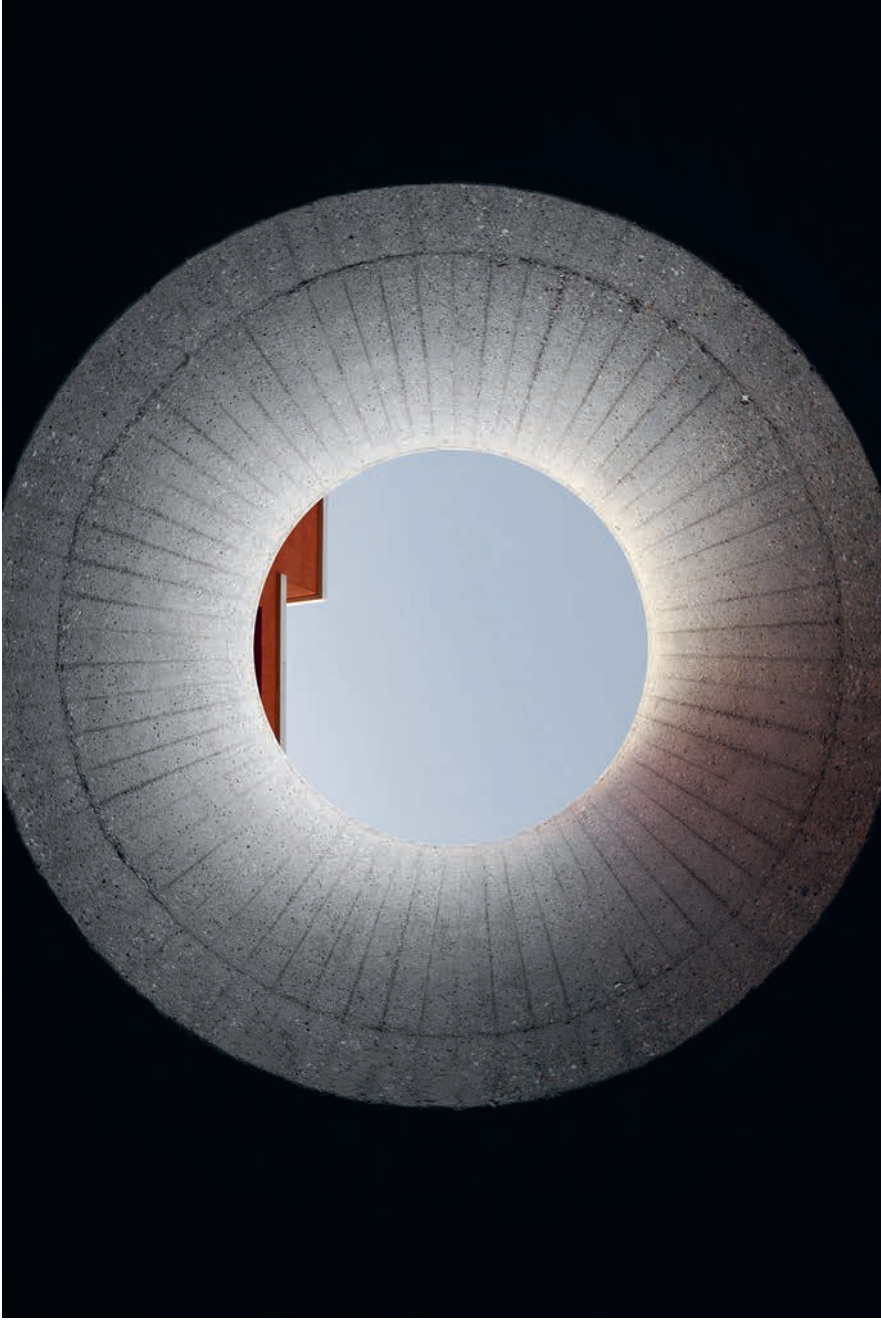
Junge Schweizer Architektinnen und Architekten

Die Vortragsreihe über den Nachwuchs der Schweizer Architektenschaft ist die längste Vortragsreihe des Architekturforums Zürich. Sie wurde vor mehr als zehn Jahren gestartet, und die im Sinne von Werkstattberichten geplanten Vorträge haben in Zürich institutionellen Charakter bekommen.

Die Vorträge sind Werkschau, Diskussionsgrundlage und Bestandsaufnahme zugleich und sie bieten den Berufsanfängern eine Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem grösseren Rahmen vorzustellen. Der Begriff junge Architektinnen und Architekten ist nicht immer wörtlich zu nehmen. Der Auswahl liegen keine prinzipiellen Kategorien zugrunde, sie spiegelt ein Spektrum von Architekten und ihren Arbeiten wieder, die zumeist noch nicht allzu viele Arbeiten realisieren konnten und diese noch nicht häufig publiziert haben …

Dr. J. Christoph Bürkle

25.02.2015	**Atelier Scheidegger Keller**
06.05.2015	**Oliv Brunner Volk Architekten**
10.06.2015	**Vécsey Schmidt Architekten**
09.09.2015	**Büro Konstrukt**
21.10.2015	**Roman Hutter Architektur**
02.12.2015	**bunq architectes sa**
02.03.2016	**Conen Sigl Architekten**
13.04.2016	**Hull Inoue Radlinsky Architekten**
08.06.2016	**JOM Architekten**
14.09.2016	**Mijong Architektur und Design**
26.10.2016	**Flury + Furrer Architekten**
16.11.2016	**Karamuk * Kuo Architekten**



Mehrfamilienhaus *Im Morgen* in Wetzikon von JOM Architekten
Bild: Thomas Stöckli

Co-Produktionen

Das Architekturforum Zürich ist offen für die Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen, insbesondere auf der Veranstaltungsebene. Das kann ein gemeinsam konzipiertes und organisierten Podium, ein Vortrag oder eine thematisch auf die jeweilige Ausstellung abgestimmte Gastveranstaltung sein.

21.01.2015	**Städtebaustammtisch** Diskussion: *Landesgesetz* mit B. Loderer Co-Produktion mit der Zeitschrift Hochparterre
26.02.2015	**BSA im Architekturforum Zürich: Soziologie des Landlebens** Vorträge von Christina Schumacher, Professorin für Soziologie am Institut Architektur der FHNW, Joëlle Zimmerli, Büro Zimraum, Raum und Gesellschaft und Joris van Wezemael, Professor für Soziologie am D-ARCH
14.04.2015	**Treffpunkt Farbe** Vortrag von Cécile Burri, Farbgestalterin und Thomas Wirz, Architekt
10.11.2015	**Treffpunkt Farbe** Vortrag von Susanne Schmid (Farbgestalterin HF, Purpursinn, Luzern), Thomas Waser (Dipl. Architekt HTL SIA, Schärli Architekten AG, Luzern) und Pascal Piffaretti (Restaurator, Luzern)
06.04.2016	**Städtebaustammtisch** Diskussion: *Notwendig – aber nicht durchdacht?* Co-Produktion mit der Zeitschrift Hochparterre
12.04.2016	**Treffpunkt Farbe** Vortrag von Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten, Zürich
13.09.2016	**Städtebaustammtisch** Diskussion: *Zuviel oder zu wenig Mehrwertausgleich?* Co-Produktion mit der Zeitschrift Hochparterre
08.11.2016	**Treffpunkt Farbe** Vortrag der Farbgestalterin Marcella Wenger – Di Gabriele und Ivo Lehnherr von fsp Architekten

Haus für einen Gärtner in Hinterforst von EMI Architekten
Bild: Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten

Fremdveranstaltungen

Das Forum kann man mieten! Einen Teil unserer Finanzierung generieren wir aus der Vermietung unserer Räumlichkeiten. Die Veranstaltungen stehen mehrheitlich im Kontext mit architektonischem Inhalt. So sind diese auch für unsere Mitglieder attraktiv. Sofern die Veranstaltungen öffentlich sind, findet man Hinweise dazu laufend auf unserer Webseite unter www.af-z.ch und via Newsletter.

19.03.2015	**SIA Sektion ZH: BIM-Veranstaltung**
03.06.2015	**Buchvernissage** Publikation *Ensemble*, atelier ww, Max Dudler
04.06 2015	**Netzwerk Frau + SIA: Vorträge**
25.08.2015	**SIA Sektion ZH: BIM-Veranstaltung**
10.09.2015	**Netzwerk Frau + SIA: Vorträge, Diskussion**
16.09.2015	**Ox&Oel, Kukuruz-Quartett: Musiktheater**
06.10.2015	**SIA Sektion ZH: BIM-Veranstaltung**
24.10.2015	**Buchvernissage** Publikation *Kazunari Sakamoto* von Tao Baerlocher und Samuele Squassabia, in Anwesenheit des japanischen Architekten K. Sakamoto
29.10.2015	**JUNG-Gespräche: Referate, Diskussion**
24.11.2015	**SIA Sektion ZH: BIM-Veranstaltung**
19.01.2016	**SIA: Vorträge zum Thema Brandschutz**
28.04.2016	**Buchvernissage, Diskussion** *Über Architektur, Stadt und Städtebau nachdenken (...)* Mit Stefan Kurath, Caspar Schärer, Regula Iseli, Andri Gerber, Detlef Schulz, Maresa Schumacher
19.05.2016	**Netzwerk Frau + SIA: Vorträge, Diskussion** *Am Anfang ...* – Architektinnen erzählen von ihren Erfahrungen
26.05.2016	**Sky-Frame: Buchvernissage** *Industriebau Sky Frame* Mit Beat Guhl, CEO/Inhaber Sky Frame und Peter Kunz, Architekt

Bereit für ein Podium oder andere Veranstaltungen: Der Hauptraum des Architekturforums; Bild: Roberto Quarella, afz

28.05.2016	**Performance mit dem Kukuruz Quartett** Kreislauf 4+5-Wochenende – Vier Klavier im Architekturforum Live-Musik von Julius Eastman
22.06.2016	**ZHAW: Auslobung, Buchvernissage** *Case Study Steel House» / «Zu Hause im Stahl*
29.06.2016	**Edition Hochparterre: Buchvernissage** *Arkadien. Landschaften poetisch gestalten* – Roderick Hoenig
06.09.2016	**Netzwerk Frau + SIA: Vorträge, Diskussion** Parallelwelt Verkehr
19.09.2016	**Paulus Akademie: Vorträge** *Kann denn Bauen Sünde sein?* – Über Verantwortung, Moral und Ethik in der Architektur
24.09.2016	**Ox&Oel, Kukuruz Quartett: Musiktheater** Ein experimentelles Musiktheater über Planung und Planbarkeit für einen Schauspieler und einen humanoiden Synthesizer.

Zürcher Architekten-Fussballturniere

Seit 2004 organisiert das Architekturforum Zürich jährlich ein Plausch-Fussballturnier. Seither ist es aus dem vielfältigen Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken.

Mitglieder und Mitarbeiter unserer Sponsorenfirmen spielen um den begehrten Wanderpokal:
die Fotografie *Fussballstadion Maracana* von Tobias Madörin.
Herzliche Gratulation den Siegermannschaften!

Sieger 2015: weberbrunner architekten
Sieger 2016: Hochbauamt Kanton Zürich

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Helfern für die geleisteten Dienste und ganz besonders unserem Hauptsponsor, der Firma *Holzpunkt.* Es ist uns stets ein grosses Fest.

Bisherige Gewinner

2016	Hochbauamt Kanton Zürich
2015	weberbrunner architekten
2014	AFP Küchen, Zürich
2013	AFP Küchen, Zürich
2012	Moser & Wegenstein Architekten, Zürich
2011	EM2N Architekten, Zürich
2010	EM2N Architekten, Zürich
2009	Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Zürich
2008	Romero & Schaefle Architekten, Zürich
2007	Ueli Zbinden Architekten, Zürich
2006	Rossetti + Wyss / Cadosch & Zimmermann, Zürich
2005	Lussi + Halter Architekten, Zürich
2004	Rossetti + Wyss Architekten, Zürich

4.7.2015 / Turnier
12. Zürcher Architekten-Fussballturnier

9.7.2016 / Turnier
13. Zürcher Architekten-Fussballturnier

weberbrunner architekten – Die Siegermannschaft 2015 vor der Sponsorenwand
Bild: Archimedia

Das Siegerteam von 2016 – *Hochbauamt Kanton Zürich* – posiert mit
dem heiss begehrten Wanderpreis; Bild: Archimedia

generationengespräch

Im Anfang war der Raum

Benedikt Loderer, Ina Hirschbiel Schmid und Daniel Abraha vertreten drei Generationen von Vorstandsmitgliedern. Im Gespräch, geleitet von Caspar Schärer, lassen sie das Vergangene Revue passieren, schauen kritisch auf die Gegenwart und melden Wünsche für die Zukunft an.

Von links nach rechts: Ina Hirschbiel Schmid, Benedikt Loderer, Daniel Abraha und Caspar Schärer

Caspar Schärer

Beginnen wir doch vorne: Was gab den Anstoss zur Gründung des Architekturforums 1987? Warum habt ihr das überhaupt gemacht?

Benedikt Loderer

Im Anfang war der Raum, und der Raum war bei Schwarz, und Schwarz war der Raum. Der Vater des Architekturforums Zürich ist Fritz Schwarz, ein Architekt, der am

Neumarkt ein Altstadthaus am Rand der Legalität umgebaut hat. Von Anfang an hatte er einen Keller ausgehoben und dort installierte er eine Art Arena. Fritz Schwarz aktivierte seine alten Freunde Lorenz Moser, Beate Schnitter, Jakob Schilling und Benedikt Huber, damit sie mit ihm zusammen etwas auf die Beine stellen. Er wollte auch Jüngere, und so kam er zu mir und Thomas Boga.

Ohne Schwarz gäbe es das Forum nicht, denn die Sache ist ganz einfach: Wenn man keinen Raum hat ist man verloren. Auch wenn der Raum zum Sitzen unbequem und zum Ausstellen ungeeignet war, war er doch an der richtigen Stelle mitten in der Altstadt. Ich war damals freier Journalist und schrieb viel für den Tages-Anzeiger. Für mich war klar, dass dieses neue Architekturforum dazu da ist, Architektur zu einem öffentlichen Thema zu machen. Wozu denn sonst? Ich habe immer gesagt, dass man mit dem Architekturforum Lokalpolitik betreiben muss.

Schärer

Was stand auf dem Programm des jungen Architekturforums?

Loderer

Bei der Gestaltung des Programms haben wir von der Hand in den Mund gelebt. Oft wussten wir am Anfang des Jahres noch nicht, was wir am Ende des Jahres vorhaben. Aber wir haben uns umgesehen und Ausstellungen nach Zürich geholt, etwa aus Lausanne. Zum Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH, das ja schon lange grössere Ausstellungen machte, hatten wir einen guten Draht und eine einfache Abmachung: Ihr habt die Toten, wir die Lebenden.

Schärer

Ina, als du 2006 in den Vorstand eingetreten bist, war das Architekturforum bereits eine bekannte Institution in der Szene. Was hat dich dazu bewogen, eine aktive Rolle zu übernehmen?

Ina Hirschbiel Schmid

In jener Zeit habe ich mich gerade als freie Journalistin selbständig gemacht, nachdem ich einige Jahre das Hochparterre Wettbewerbe geleitet hatte. Ich hatte einige Ideen zur Architekturvermittlung im Kopf und 2005 organisierte ich die Ausstellung «Lärm – Das Ohr wohnt mit!» im Architekturforum. Danach kam die Anfrage, ob ich in den Vorstand eintreten wolle, das war dann gerade zum richtigen Zeitpunkt.

Schärer

Was waren um 2006 die Themen in der Stadt, die euch im Vorstand beschäftigten?

Hirschbiel Schmid

Das grosse Wohnungsbauprogramm «10'000 Wohnungen in 10 Jahren» war im vollen Gang. Das Thema der Verdichtung in der Stadt wurde immer dringender, und somit auch das Bauen an lärmbelasteten Orten, worüber ich dann ja die Ausstellung gemacht habe.

Schärer

Daniel, du bist seit letztem Jahr dabei. Auf was für ein Forum bist du gestossen, wie wirkte der Vorstand auf dich? Und warum machst du überhaupt mit?

Daniel Abraha

Alain Roserens aus dem Vorstand kam auf mich zu. Er fände es interessant, wenn jemand aus der jüngeren Generation in den Vorstand käme und aus irgendeinem Grund fand er, dass

ich derjenige sei. Für mich ist das Mitwirken im Vorstand eine grosse Chance, ausserhalb des Büros eine Auseinandersetzung mit Architektur und Städtebau zu pflegen. Unser Büro nimmt regelmässig an Wettbewerben teil und wir versuchen uns durch Beiträge einzubringen, aber das hier ist natürlich etwas Anderes. Genauso interessiert mich dieser öffentliche Aspekt, den Beno Loderer angesprochen hat: Wo haben wir ein Potenzial, tatsächlich etwas zu verändern?

Schärer

Welche Öffentlichkeit meint ihr denn? Die Öffentlichkeit der Architekten untereinander, damit sie sich austauschen können – oder die grosse Öffentlichkeit da draussen?

Loderer

Aus meiner Sicht ist das Architekturforum Zürich zu einer innerarchitektonischen Angelegenheit geworden. Die öffentliche Wirkung ist heute leider sehr beschränkt. Ich bin sehr erstaunt darüber – um es mal sanft zu sagen –, dass das Architekturforum zu den ganzen Planungen im Hochschulgebiet nichts zu sagen hat.

Hirschbiel Schmid

Nun ja, am Neumarkt war das eher ein Club als ein offenes Forum. Da verkehrten immer die gleichen Leute, und dann noch alle aus der gleichen Generation. Heute sind unsere Mitglieder jünger und das Publikum gemischter.

Loderer

Einspruch! Es hängt doch vom Thema ab, wer kommt und wer nicht. Natürlich gibt es die zwanzig Leute, die immer kommen. Aber sonst war es sehr verschieden und abhängig von den Themen.

Hirschbiel Schmid

Gewiss, das ist hier an der Brauerstrasse genauso. Trotzdem sind wir insgesamt ein offeneres Forum geworden.

Loderer

Aber warum habt ihr zu den Hochschulplanungen nichts zu sagen?

Hirschbiel Schmid

Es gab eine Veranstaltung darüber, als das Hochparterre mit seinen Städtebaustammtisch hier zu Gast war. Die Veranstaltung war sehr gut besetzt auf dem Podium und auch sehr gut besucht. Wir bleiben dran an dem Thema.

Abraha

Auf mich wirkte das Architekturforum zwar wie ein Club, aber ein lockerer Club, der eine wichtige Ergänzung ist zur Fachpresse. Aber letztlich waren es bis anhin zumindest vor allem architektonische Themen, die im Vordergrund stehen. Als politisch aktive Institution habe ich das Forum nie wahrgenommen.

Schärer

Fehlt dir das?

Abraha

Ja, schon ein wenig. Meine Generation gehört zu den Glücklichen, die schon früh eigene Büros gründen können und dann gleich viel zu tun haben. Aber mit Wettbewerben alleine ist eine städtebaulich interessante Entwicklung nicht per se garantiert. Vielen Projekten liegen strategische oder politische Entscheide zugrunde. Ich habe das Bedürfnis, hier im Forum nicht nur Displays für schöne Architek-

tur bereitzustellen. Ich beobachte, wie die Innenstädte immer «urbaner» und kommerzieller werden – wenn man sich aber nur ein bisschen in Richtung Stadtrand bewegt, wird zwar enorm viel gebaut, aber deswegen wird es oft nicht unbedingt städtischer, obwohl das doch alle wollen. Jedenfalls würde es mich interessieren, wie wir als Architekturforum auf ein solches Thema Einfluss nehmen und es nach aussen tragen können, damit es auch die erreicht, die über solche Prozesse empfindlich mitentscheiden, etwa die Investoren.

Hirschbiel Schmid

Das Architekturforum ist ein Ort, an dem sich die verschiedenen Player der Bau- und Immobilienbranche treffen. Wir haben immer wieder Veranstaltungen, bei denen auf dem Podium ganz verschiedene Protagonisten sitzen. Wir wollen, dass Bauherrinnen und Architekten voneinander lernen, wie sie denken, reden und wie sie ticken.

Schärer

In den dreissig Jahren seit der Gründung des Architekturforums hat sich ja auch Zürich stark verändert. Welche Rolle spielte und spielt dabei das Architekturforum?

Loderer

Die berühmte Stadträtin Ursula Koch, die mit ihrer Politik die Grundlagen für das Zürich von heute geschaffen hat, trat ihr Amt 1987 an, im gleichen Jahr, als das Architekturforum gegründet wurde. Im Nachhinein muss ich dem Forum von damals den Vorwurf machen, dass wir die Brisanz der Sache nicht erkannt haben. Zu unseren Gunsten kann man vielleicht sagen, dass diese Prozesse so wahnsinnig lange gehen und man zwischendurch nichts Konkretes hat, wo man Zupacken könnte.

Da läuft die politische Mühle, und plötzlich ist alles gebaut. Ein Paradebeispiel sind die Industriebrachen. Wir beobachteten sehr wohl, wie sich im Verlauf der 1980er und 1990er Jahre die Areale entleerten. Aber wir konnten uns beim

besten Willen nicht vorstellen, dass diese riesigen Flächen so schnell und so vollständig überbaut werden. Mit dieser Einschätzung waren wir allerdings nicht allein. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich Zürich von einem Industriestandort zu einem Freizeitpark entwickelt hat – von der Produktion hin zum Konsum.

Hirschbiel Schmid

Stark verändert hat sich auch die Architektenszene selber. Vor zwanzig Jahren war das noch eine rein schweizerische, gar zürcherische Angelegenheit. In den letzten zehn Jahren sind enorm viele Architektinnen und Architekten von auswärts in die Stadt gekommen – sehr viele aus Deutschland, aber auch aus Spanien, Portugal und Osteuropa. All diese Leute haben hier kein Netzwerk, das sie während der Ausbildung knüpfen konnten. Wir können nun beobachten, dass einige davon das Architekturforum als Ort des Austauschs für sich entdeckt haben: Hier finden sie Anschluss und Gleichgesinnte. Ich finde das eine schöne Entwicklung.

Loderer

Früher war die Wettbewerbsszene ein geschlossener Zirkel. Man musste mindestens in der Schweiz wohnen, wenn nicht in der Stadt selbst. Es war völlig undenkbar, dass da irgendwelche Spanier oder Engländer an einem Wettbewerb teilnehmen können – und ihn dann auch noch gewinnen!

Schärer

Was bedeutet das für dich, Daniel?

Abraha

Nun, ich bin in der Stadt Zürich aufgewachsen und habe an der ETH studiert: Für meine Generation ist diese Art von internationaler Konkurrenz der Normalfall. Wir kennen nichts Anderes.

Schärer

Welche Themen haben euch, Beno, in eurer Vorstandsarbeit am stärksten beschäftigt?

Loderer

Am meisten geplagt hat uns das Geld, respektive das fehlende Geld. Wir hatten zwar schon damals diesen verhältnismässig hohen Mitgliederbeitrag, aber wir mussten trotzdem für jede Ausstellung das Geld neu zusammenkratzen. Wir hatten nur einmal Geld, als wir eine Agentur anheuerten, die für uns Sponsoren suchte. Plötzlich waren da 300'000 Franken und wir hatten das Gefühl, dass wir uns jetzt einen professionellen Geschäftsführer leisten können. Das war dann der Moritz Küng, der schon damals wusste, dass er ein Kunstvermittler werden will. Seinen Interessen entsprechend hat er im Architekturforum Kunst eingeführt und so dauerte unsere Zusammenarbeit nicht sehr lange. Worauf ich hinauswill: Wenn man meint, man könne sich einen Geschäftsführer leisten, vergessen die Mitglieder des Vorstands, dass sie auch arbeiten sollten.

Hirschbiel Schmid

Als ich in den Vorstand kam, wirkte auf mich alles sehr eingespielt. Da war schon eine gewisse Routine und Erfahrung. So charmant das Forum am Neumarkt war, hatte der berühmte Raum grosse Nachteile. In der Folge haben sich die etwas Jüngeren im Vorstand für einen Ortswechsel stark gemacht. Im Gespräch waren die Viaduktbögen im Kreis 5: Da wären wir fast gelandet. Aber dann klappte das nicht und wir sind schliesslich hierher in das Langstrassenquartier gezogen.

Abraha

Ich bin erstaunt und war wohl etwas zu wenig vorbereitet auf den enormen Spagat, den ich als Vorstandsmitglied meistern muss. An den wenigen Vorstandssitzungen, an denen ich bisher teilgenommen habe, war Geld ein dominierendes Thema. Die Suche nach Sponsoren und deren inhaltliche Vorstellungen oder gar Forderungen stehen diametral meinen vielleicht etwas idealistischen Vorstellungen eines aktiven politischen Engagements gegenüber.

Hirschbiel Schmid

Wir brauchen jedes Jahr mehr Zeit für die Geldbeschaffung, mit immer weniger Erfolg – und dies, obwohl es der Bauwirtschaft blendend geht. Unsere Art zu arbeiten, – das ist ja immer noch ehrenamtlich – könnte man als bewusst unprofessionell beschreiben und ist sozusagen die Antithese zu den Marketingleuten bei den Firmen. Das passt überhaupt nicht mehr zusammen.

Da gab es einen gewaltigen Professionalisierungsschub, bei dem auch die persönliche Bindung zu Sponsoren verloren geht. Wenn heute ein neuer Direktor seinen Posten antritt, räumt er zuerst mal seine Sponsoring-Engagements auf. Dennoch möchte ich unsere grundsätzliche Arbeitsweise nicht ändern. Es gab immer wieder Versuche, mehr Struktur in die Vorstandsarbeit zu bringen. Sie sind alle gescheitert, weil man dann nicht mehr mit der gleichen Lust dabei ist. Wir arbeiten immer noch situativ, prozesshaft, sprunghaft, aber auch uns gegenseitig inspirierend.

Loderer

Machen wir uns doch nichts vor: Das Architekturforum ist ein ganz gewöhnlicher Schweizer Verein. Und wie jeder Verein hat auch das Forum einen Vorstand, der für den Verein verantwortlich ist. Deshalb ist es ja so wichtig, dass man für den Vorstand die guten Leute findet – solche, die bereit sind, zu arbeiten, die aber auch etwas mitbringen, das das Forum weiterbringt.

Hirschbiel Schmid

...und man sollte mit unserer eigenartigen Arbeitsweise zurechtkommen. Sie entspricht nicht unbedingt jener, die die Architektinnen und Architekten von ihrem Alltag kennen. Aber es macht viel Freude, hier etwas auf die Beine zu stellen!

Benedikt Loderer, 1945, Stadtwanderer,
Vorstandsmitglied von 1987–2003, Vizepräsident von 1995–2003

Ina Hirschbiel Schmid, 1970, Architektin,
Partnerin bei planzeit, arbeitet zur Zeit als Projektentwicklerin und Bauherrenberaterin, Vorstandsmitglied seit 2006

Daniel Abraha, 1982, Architekt, Atelier Abraha Achermann,
Vorstandsmitglied seit 2016

Caspar Schärer, 1973, Architekt und Journalist, Generalsekretär BSA,
Vorstandsmitglied seit 2013, Vizepräsident seit 2014

Besucherstatistik

Ausstellungen & Begleitveranstaltungen 2015

Carte Blanche XII: Mario Botta	660
pool Architekten: Aus dem Archiv der Grundrisse	434
DRA: Distinction Romande	115
Verfahren der Aneignung «Copies»	410
Hochschule Luzern, Swiss Pearl Summerschool	185
Design & Design	650
Total Ausstellungen	**2'454**

Fremdveranstaltungen	1'079
Total Veranstaltungen	**1'079**

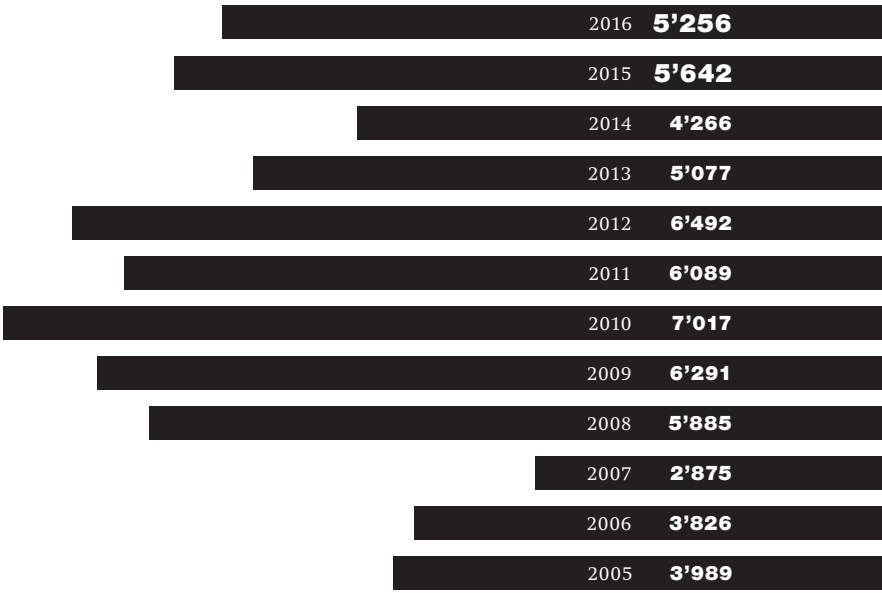
Junge Schweizer Architektinnen und Architekten	355
Co-Produktionen	164
BSA im Architekturforum Zürich	90
Zürcher Architekten-Fussballturnier	1'500
Total Reihen	**2'109**

Ausstellungen & Begleitveranstaltungen 2016

Carte Blanche XIII: Silvia & Reto Gmür	376
Swisspearl	156
Neutra	341
City Connection Project	333
Rita Ernst »Imagination Mies»	402
Olympic Realities	196
Design & Design « Hans Eichenberger»	670
Total Ausstellungen	**2'474**

Fremdveranstaltungen	502
Total Veranstaltungen	**502**

Junge Schweizer Architektinnen und Architekten	490
Co-Produktionen, inkl. BSA	310
Zürcher Architekten-Fussballturnier	1'450
Infoveranstaltung «Bellerive»	30
Total Reihen	**2'280**



Bedingt durch Umbau und Umzug wurde der Betrieb in der zweiten Jahreshälfte 2007 bis auf das grosse Fest zum 20. Jubiläum eingestellt und zum Beginn des zweiten Quartals 2008 an der Brauerstrasse wieder aufgenommen. Das Diagramm ist mit diesem Vorbehalt zu lesen.

Bilanz 2015 / 2016

Aktiven

	2015	2016
Umlaufvermögen		
Kasse	1’527.00	330.40
Postcheck 80-15448-0	44’636.81	24’895.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25’030.26	15’965.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1’171.00	667.00
	72’365.07	**41’857.86**
Anlagevermögen		
Mobiliar, Geräte & Maschinen	165’371.79	165’371.79
Wertberichtigung	–165’370.79	–165’370.79
	1.00	**1.00**
Einbauten (Brauerstrasse 16)	111’731.79	111’731.79
Wertberichtigung	–81’731.79	–101’731.79
	30’000.00	**10’000.00**
Umbau (Brauerstrasse 16)	127’088.10	127’088.10
Sponsoring	–53’252.80	–53’252.80
Wertberichtigung	–73’834.30	–73’834.30
	1.00	**1.00**
Mieterkautionssparkonto UBS MKB	30’684.00	30’687.05
Anteilscheine «VZM»	2’000.00	2’000.00
Total Aktiven	**135’051.07**	**84’546.91**

Passiven

Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41’238.54	9’344.66
Passive Rechnungsabgrenzungen	44’270.00	22’000.00
	85’508.54	**31’344.66**
Vereinsvermögen 01.01.	48’319.08	49’542.53
Ergebnis (+) Gewinn (–) Verlust	1’223.45	3’659.72
Vereinsvermögen 31.12.	49’542.53	53’202.25
Total Passiven	**135’051.07**	**84’546.91**

Erfolgsrechnung per 31.12.2015 / 2016

Aufwand	Rechnung 15	Rechnung 16	Budget 17
Personalaufwand	86’359.39	**80’359.32**	82’000.00
Raummiete	124’788.00	**120’768.25**	121’000.00
./. Weitervermietung Parkplätze	–15’740.00	**–20’110.00**	–20’000.00
Übriger Raumaufwand	8’183.60	**9’399.76**	8’000.00
Bank- und Postspesen	69.75	**94.80**	80.00
Kleinanschaffungen / Ersatz	708.50	**2’335.40**	500.00
Abschreibungen	18’999.00	**20’000.00**	14’000.00
Büro und Verwaltung	5’007.40	**5’438.91**	5’000.00
Sach- und Haftpflichtversicherung	1’024.40	**1’085.70**	0.00
IT, Support und Software	24’722.63	**8’491.05**	2’000.00
Porti, Telefon	11’738.83	**8’640.15**	10’000.00
Aufwand Ausstellungen	40’042.87	**47’865.58**	40’000.00
Aufwand Veranstaltungen	44’609.11	**34’092.00**	40’000.00
Einkauf Kommissionsware	308.00	**0.00**	2’000.00
Drucksachen	27’792.55	**16’560.33**	8’000.00
Öffentlichkeitsarbeit	4’562.03	**5’299.11**	4’000.00
Spesen / Übrige Aufwände	2’472.09	**4’088.25**	1’000.00
Total	385’648.15	**344’408.61**	317’580.00

Ertrag			
Einzelmitglieder, Studierende	75’758.78	**77’483.40**	78’000.00
Büromitglieder, Juristische Personen und Freunde	56’750.00	**59’130.00**	60’000.00
Gönner	25’000.00	**27’500.00**	32’500.00
Projektbezogene Spenden	42’800.00	**8’000.00**	18’000.00
Sponsorenbeiträge	133’000.00	**87’000.00**	43’000.00
Erlös aus Veranstaltungen	35’916.07	**73’429.67**	70’000.00
Verkauf Publikationen	3’486.90	**2’689.81**	3’000.00
Vermietung Räumlichkeiten	17’089.60	**11’832.40**	15’000.00
Aktivzinsen und Kursgewinne	11.35	**3.05**	0.00
Andere Einnahmen	57.90	**0.00**	0.00
Debitorenverluste	–3’000.00	**1’000.00**	0.00
Total	386’870.60	**348’068.33**	319’500.00
Gewinn/Vortrag	1’223.45	**3’659.72**	1’920.00

Vereinsorgane 2015 und 2016

Vorstand

Dr. J. Christoph Bürkle, (Präsident)
Alain Roserens, Dipl. Architekt ETH BSA SIA
Ina Hirschbiel Schmid, Dipl. Architektin, Journalistin
Mathias Heinz, Dipl. Architekt ETH BSA SIA
Prof. Dr. Martin Steinmann, Architekturtheoretiker
Lorenz Eugster, Dipl. Landschaftsarchitekt FH SIA MAS EPFL
Elli Mosayebi, Dipl. Architektin ETH SIA
Caspar Schärer, Dipl. Architekt ETH, Journalist

MitarbeiterInnen

Administration, Koordination Ausstellungen, Veranstaltungen

Claudia Nussbaumer, Geschäftsleitung
Alina Hunkeler, Administration

Revisoren

David Vogt, Dipl. Architekt ETH SIA
Evelyn Enzmann, Dipl. Architekt ETH BSA SIA

Grafik

Schätti und Lehmann, Zürich

Support / Ständige Mitarbeit

Markus Graf
Angela Luder
Roberto Quarella

Sponsoren 2015

Holcim (Schweiz) AG, Zürich
Zumtobel Licht AG, Zürich
Halter AG, Zürich
ERNE AG Holzbau, Laufenburg
Sky-Frame AG, Frauenfeld
Forster Küchen, AFP Küchen AG, Arbon
Caretta+Weidmann Baumanagement AG, Zürich

Sponsoren 2016

Halter AG, Zürich
Zumtobel Licht AG, Zürich
Caretta+Weidmann Baumanagement AG, Zürich
VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG,
Tauberbischofsheim, D

Patronate Ausstellungen 2015 und 2016

Ausstellungen

Verfahren der Aneignung / Book of Copies – Book of Strategies:
Stadt Zürich, Kultur
Pensimo, Zürich
BSA Bund Schweizer Architekten, Ortsgruppe Zürich

Swisspearl® Summerschool 2015 – Robotic Wire Cutting:
Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen

Imagination Mies – Rita Ernst:
BG Zurlinden
APG / SGA

Reihen

Vorträge *Junge Schweizer Architektinnen und Architekten:*
Ikea Stiftung Schweiz / 2015

Co-Produktionen

BSA Bund Schweizer Architekten, Ortsgruppe Zürich
Treffpunkt Farbe, Zürich
Hochparterre, Städtebaustammtisch

Partner 2015 und 2016

Technik

ArchiMedia Schweiz AG, Zürich
Dold AG, Wallisellen

Medien

swiss-architects.com, Profiles of of Selected Architects
Modulor, Architektur, Immobilien, Recht

Mitgliederliste per 31.12.2016

Gönner

agps architecture ltd., Zürich
Amman Architekten AG, Zürich
Amt für Hochbauten Stadt Zürich
Bauart Architekten und Planer, Zürich
BSA Ortsgruppe Zürich, Zürich
Burckhardt + Partner AG, Zürich
Burkard Meyer. Architekten AG, Baden
Dachtler Partner AG Architekten, Zürich
Egli Rohr Partner AG, Dättwil
em2n Architekten, Zürich
FSAI Sektion Zürich, Stäfa
Galli Rudolf Architekten AG, Zürich
Gigon Guyer AG, Zürich
Glas Trösch Holding AG Bützberg
Hager Partner AG, Zürich
Hamasil Stiftung, Zürich
Hawa AG Schiebendachsysteme, Mettmerstetten
Hochbauamt Kanton Zürich
Knill Paul, Herisau
Losinger Marazzi AG, Zürich
Migros Genossenschafts Bund, Direktion Kultur und Soziales, Zürich
Muri + Partner AG, Richterswil
pool Architekten, Zürich
Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich

Freunde

Albers Vincent, Zürich
Henz Alexander, Auenstein
Hotz Theo, Zürich
Loewensberg Gret, Zürich
Märkli Peter, Zürich
Strebel Ernst, Zürich

Juristische Personen

AFP Küchenvertrieb (Schweiz) AG, Forster Küchen, Zürich
Agensa AG, Herisau
Allco AG, Zürich
b + p baurealisation AG, Zürich
Caretta + Weidmann Baumanagement AG, Zürich
Création Baumann AG Textilien, Langenthal
Dany Waldner AG, Zürich
Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
Familienheim–Genossenschaft Zürich
Haworth Schweiz AG, Airgate, Zürich
Implenia Immobilien AG, Aarau

LOG Produktions AG, Degersheim
Pensimo Management AG, Zürich
Saint-Gobain Isover S.A., Lucens
Sautercopy AG, Zürich
Teo Jakob AG, Zürich
Tomas Lüem Partner AG Buchhaltung, Dietikon

Büromitglieder

Allemann Bauer Eigenmann Architekten AG, Zürich
Amt für Städtebau, Stadt Zürich
Architekt Daniel Libeskind AG, Zürich
Archplan AG, Thalwil
ASA Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil SG
Atelier ww Architekten AG, Zürich
ATP kfg Architekten AG, Zürich
Basler & Hofmann AG, Zürich
be Zürich, Zürich
Berrel Berrel Kräutler AG, Zürich
BFB Architekten AG, Zürich
Birchmeier Uhlmann Architekten, Zürich
BKG Architekten AG, Zürich
Blue Architects Zürich
Bob Gysin + Partner AG, Zürich
Boltshauser Architekten AG, Zürich
Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich
Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich
Diener & Diener Architekten, Basel
E2a Piet Eckert und Wim Eckert Architekten, Zürich
Edelaar Mosayebi Inderbitzin, Zürich
Enzmann + Fischer AG, Zürich
Ernst Niklaus Fausch Architekten GmbH, Zürich
Esch Sintzel Architekten Zürich
Felber Widmer Schweizer Architekten AG, Aarau
ffbk Architekten AG, Zürich
Fischer Architekten AG, Zürich
Forster & Uhl Architekten GmbH, Zürich
Frei & Ehrensperger Architekten GbmH, Zürich
Gemeinde Zollikon
Ghisleni Planen Bauen GmbH, Zürich
Giuliani Hönger AG, Zürich
Gmür & Geschwentner Architekten AG, Zürich
Graser Architekten AG, Zürich
Greco | Kubli Architektur AG, Küsnacht ZH
Guignard & Saner Architekten, Zürich
Haerle Hubacher Architekten, Zürich
Haworth Büromöbel GmbH, Menziken
Henauer Gugler AG, Zürich
Hochparterre, Zürich

Holzer Kobler Architekturen GbmH, Zürich
Hosoya Schaefer Architects AG, Zürich
Huggenbergerfries Architekten AG, Zürich
Itten + Brechbühl AG, Zürich
Joss & Mathys Architekten, Zürich
Junod Epper GmbH, Zürich
Kaufmann Architekten AG, Jona
Kaufmann Widrig Architekten GmbH, Zürich
Ken Architekten BSA AG, Zürich
KLP Architekten, Zürich
Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich
Leutwyler Partner Architekten AG, Zürich
Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg AG
Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich
Lüscher Bucher Theiler Architekten GmbH, Luzern
Manetsch Meyer Architekten AG, Zürich
maursfrei:partner AG, Zürich
Max Dudler Architekten AG, Zürich
mépp ménard Partner Projekte AG, Zürich
Metron Architektur AG, Brugg
Mirlo Urbano Architekten GmbH, Zürich
MOKA Architekten AG, Zürich
Moser & Wegenstein Architekten AG, Zürich
Müller Illien Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
Neff Neumann Architekten AG, Zürich
Niedermann Sigg Schwendener Architekten AG, Zürich
OOS AG, Zürich
Patrik Linggi Architekten AG, Zürich
Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten AG, Zürich
Plan B Architekten, Zürich
Planwerkstadt AG, Zürich
PSA Publishers Ltd., Zürich
Raderschallpartner AG, Meilen
SAM Architekten und Partner AG, Zürich
Schneider Studer Primas GmbH, Zürich
Spillmann Echsle Architekten, Zürich
Steigerconcept AG, Zürich
Stücheli Architekten AG, Zürich
Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Winterthur
suisseplan Ingenieure AG, Zürich
Undend Architektur AG, Zürich
Waldhauser + Hermann AG, Basel
Walt + Galmarini AG, Zürich
weberbrunner Architekten AG, Zürich
Wild Bär Huele Architekten AG, Zürich
Witzig, The Office Company AG, Zürich
Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG, Zürich

Einzelmitglieder

Abegg Ursula, Küsnacht, ZH
Acheret Robert, Champfèr
Aebi Beatrice, Zürich
Aebi Heinz, Zürich
Aellig Bruno, Niederglatt ZH
Aerni Georg, Zürich
Albers Martin, Zürich
Alcalá Juan, Zürich
Altherr Jürg, Zürich
Ammann Jürg, Zürich
Amrein Balz, Zürich
Anderegg Jörg, Zürich
Angst Caspar, Zürich
Angst Peter, Zürich
Annen Othmar, Küssnacht am Rigi
Antosch Wolfgang, Zug
Arber Florian, Zollikon
Arioli Dominik, Zürich
Arndt Tina, Zürich
Atalay Franck Oya, Dr., Zürich
Bachmann Dominik, Dr., Zürich
Bachmann Jürg, Zollikon
Bachmann Markus, Zürich
Baer Brian, Frauenfeld
Bakker Marco, Zürich
Balci Belma, Zürich
Baltensperger Dieter, Zürich
Bänziger Stefan, Zürich
Bassi Andrea, Vésenaz
Bättig Markus, Sulgen
Bauer Paul, Bonstetten
Baumann Daniel, Zürich
Baumann Lorenz, Zürich
Baumann Max, Zürich
Bayer Beatrice, Basel
Benz Matthias, Zürich
Berchtold Roman, Zürich
Berger René, Zürich
Berger Thomas, Wetzikon ZH
Beriger Christoph, Zürich
Berke Alba, Zürich
Berke Matthias, Zürich
Bernath Roland, Zürich
Bétrix Marie-Claude, Zürich
Betschart Hansjörg, Bülach
Bettler Lorenz, Zürich
Bickel Daniel, Zürich
Bideau André, Dr., Zürich
Bilde Morten, Zürich
Bill Remo, Solothurn
Billeter Andreas, Zürich
Billeter Federico, Zürich
Binkert Andreas, Zürich
Bircher Stephan, Aarau
Bischoff Hubert, Wolfhalden
Bischoff Matthias, Zürich
Blaser Christoph, Zürich
Blättler Ralph, Zürich
Bleuel Stephan, Winterthur
Blum Marcel, Langenthal
Blumer Margreth, Zürich
Blunschi Urs, Baden
Boesch Elisabeth, Zürich
Boesch Martin, Zürich
Bolli Rudolf, Ziegelbrücke
Bonwetsch Tobias, Zürich
Bosshard Max, Luzern
Brechbühl Stefan, Gockhausen
Bringolf Ernst, Schwerzenbach
Brockmann Dirk, Zürich
Brotschi Helen, Zürich
Brunner Christian, Zürich
Brunner Marco, Uster
Brunner Thomas, Dr. jur., Zürich
Brunner Urs, Winterthur
Brunnschweiler Philipp, Winterthur
Bucher Fritz, Zürich
Bucher Sibylle, Zürich
Buchman Reto, Zürich
Bührer Silvia, Zürich
Bumann Jürg, Zürich
Bünzli Daniel, Zürich
Buol Leo, Zürich
Buol Lukas, Basel
Burgdorf Ingrid, Zürich
Burkhard Max, Fällanden
Bürkle J. Christoph, Dr.
Burlet Ulrich, Mettmenstetten
Burren Barbara, Zürich
Cadosch Stefan, Zürich
Cajos Andri, Zürich
Capua Mann Patricia, Lausanne
Carrard Philippe, Zürich
Castellan Nino, Zürich
Chebbi Dalila, Zürich
Christen Oliver, Ennetbaden
Clerct Marcel, Dietikon

Consoni Beat, St. Gallen
Conzett Jürg, Zürich
Cotti Zita, Zürich
Dafflon Gilles, Zürich
Darius Veronika, Dr., Zürich
Darlington Mark, Zürich
Daum Leonore, Zürich
Degonda Roger, Dietikon
Deiss Nicole, Zürich
Dejung Isabelle, Varen
Dell' Antonio Alberto, Zürich
Demme Gabriela, Zürich
Departementssekretariat, Zürich
Derendinger Stephan, Zürich
Di Iorio Natalina, Zürich
Diethelm Alois, Zürich
Dietiker Ruedi, Turgi
Dittli Daniel, Zürich
Doppmann Roland, Wolfhausen
Dové Julie, Zürich
Dubler Christoph, Zürich
Dürig Jean-Pierre, Zürich
Dürmüller Christoph, Stein a. Rhein
Egli Andrzej, Zürich
Egli Werner, Zürich
Egli Willi, Zürich
Eicher Martin, Nänikon
Eidenbenz Florian, Zürich
Eidenbenz Michael, Zürich
Elsohn Peter, Zürich
Emele Anita, Zürich
Endres Thomas, Baden
Erdt Gerhard, Zürich
Ess Peter, Zürich
Eugster Lorenz, Zürich
Felber Franiska, Zürich
Felix Peter, Zürich
Fingerhuth Carl, Prof., Zürich
Fischbacher Urs, Spreitenbach
Fischer Anne-Marie, Zürich
Fischer Hans, Zürich
Flückiger Pausl, Zürich
Flury Christoph, Zürich
Fouladi Lisa, Zürich
Frei Barbara, Zürich
Frei Georges, Zürich
Frei Roger, Zürich
Frey Jacques, Zürich
Friedli Jasmin, Zürich
Fuchs Felix, Aarau
Fuchs Paolo, Zürich
Fuchs Willy, Pfaffhausen
Furer René, Benglen
Gadola Reto, Zürich
Gajardo Paola, Zürich
Gantenbein Stephan, Zürich
Ganz Daniel, Zürich
Gardi Daniel, Wädenswil
Gasser Jürg, Zürich
Geisser Mario, Zürich
Gentzsch Michael, Wettingen
Gerber Daniel, Zürich
Gerosa Bruno, Zürich
Gerster Sven, Wädenswil
Gimmi Jörg Kaspar, Zürich
Gisel Georg, Uster
Glättli Martin, Meilen
Gloor Vera, Zürich
Gogesch Igrid, Zürich
Goldinger Gregor, Zürich
Graber Marco, Zürich
Graber Niklaus, Luzern
Gramazio Fabio, Zürich
Grego Jasmin, Zürich
Gremli Hans, Zollikon
Greutmann Bolzern Carmen, Zürich
Grisard Salome, Zürich
Grobéty Jean-Luc, Fribourg
Grosjean Pierre, Bolligen
Grosjean Sibylle, Zürich
Gross Matter Clea, Zürich
Gruber Thilo, Zürich
Grüninger Marin, Zürich
Grüter Reto, Zürich
Gubler Jacques, Basel
Gutbrod Cristina, ürich
Guyer Esther, Zumikon
Guyer Rudolf, Zumikon
Gygax Suann, Zürich
Gysi Susanne, Zürich
Häberli Hans Peter, Zürich
Hächler Gabrielle, Zürich
Haerle Peter, Zürich
Haessig Felix, Zürich
Hagen Oliver, Zürich
Halter Remo, Luzern
Häner Martin, Zürich
Hansen Henrik, Zürich

Harder Regula, Zürich
Hasler Thomas, Frauenfeld
Haubensak René, Zürich
Häubi Fritz, Zürich
Hauenstein Jürg, Feldmeilen
Hauser Martin, Zürich
Hauser Martina, Zürich
Hauser Michael, Zürich
Haussmann Robert, Zürich
Haussmann Trix, Zürich
Hauswirth Stefan, Zürich
Hegnauer Roland, Zürich
Held Thomas, Dr., Zürich
Helle Annette, Zürich
Heller Agnes, Zürich
Hellweg Uli, Hamburg DE
Henz Hannes, Zürich
Heredero Mireya, Zürich
Herensperger Emil, Zürich
Herrmann Michael, Zürich
Hersche Andreas, Meilen
Hertig Walter, Kloten
Herzog Dominik, Zürich
Hess Duri, Zürich
Heusser Sibylle, Zürich
Hildebrand Sonja, Dr. habil., Herlliberg
Hinder Andreas, Winterthur
Hirschbiel Schmid Ina, Zürich
Hitz Rainer, Gockhausen
HSR, Abt. Landschaftsarchitektur
Hochuli René. Zürich
Hodel Esther, Zürich
Hodel Peter, Wetzikon ZH
Hoesch Caspar, Zürich
Hohl Andreas, Zürich
Holhausen Sebastian, Zürich
Hophan Makus, Zürich
Horisberger Detlef, Uster
Howard Alan, Langnau am Albis
Hsu Martin, Zürich
Hubacher Matthias, Zürich
Huber Benedikt, Prof., Zürich
Huber Felix, Zürich
Huber Hermann, Urdorf
Hufschmid Michael, Zürich
Hug Marius, Zürich
Huhle Alexander, Zürich
Hunkeler, Daniel, Baden
Hurkxkens Ilmar, Zürich
Hürlimann Martin, Chur
Hürlimann Matthias, Zürich
Hürsch Andreas, Männedorf
Hurst Alex, Zürich
Hürzeler Toni, Baden
Husistein Philipp, Aarau
Ilario Enrico, Zürich
Imhof Lukas, Zürich
Irion Heinrich, Winterthur
Irion Kristin, Zürich
Iseli Regula, Zürich
Iselin Carole, Zürich
Isler Martin, Basel
Jaeggi Alex, Zürich
Jaeggli Beat, Zürich
James Matthews Colin, Zürich
Jandl Markus, Zürich
Jauslin Stefan, Zürich
Jean Dardelet, Egg bei Zürich
Jenni Urs, Uster
Joachim Markus, Zürich
Jordi Beat, Zürich
Jost Harry, Zürich
Junghardt Uta, Ennetbaden
Käferstein Johannes, Zürich
Kaiser Simon, Zürich
Kaschub Daniel, Zürich
Katz Anton, Schlieren
Kazi Fawad, Zürich
Keeris Theodous, Aeugstertal
Keller Christian, Zumikon
Keller Ueli, Zürich
Kiebel Schinkhof Pia, Uster
Killer Reto, Zürich
Kintat Suasnn, Zürich
Kirianoff-Kern Esther, Zürich
Klostermann Rainer, Zürich
Knecht Beni, Baden
Knoblauch Marcel, Zürich
Knörr Marcel, Zürich
Koch Jörg, Zürich
Koenig Balthasar, Küsnacht ZH
Koenig Reto, Zürich
Kohler Matthias, Zürich
Kölliker Paolo, Zürich
Kory Wolf, Zürich
Kreis Wener, Zürich
Kreiselmayer Rüdiger, Zürich

Krucker Guido, Rothenburg
Kuhn Felix, Aarau
Kuhn Stephan, Zürich
Kümmerli René, Zürich
Kundert Lars, Männedorf
Kündig André, Zollikon
Kündig Daniel, Zürich
Kunz Elmar, Zürich
Künzle Konrad, Küsnacht ZH
Kuo Jeannette, Prof., Zürich
Kurath Stefan, Zürich
Kurer Theo, Zürich
Kurz Daniel, Dr., Zürich
Kyncl Peter, Zollikon
Lambert Madeleine, Zürich
Lamprecht Andreas, Zürich
Landolt Mariann, Zollikon
Lanz Martin, Zürich
Laube Agnès, Zürich
Lauener Donatus, Frauenfeld
Lauper Bernhard, Zürich
Läuppi Rolf, Langnau am Albis
Leder Martin, Baden
Legler Gian Franco, Zürich
Lehmann Basil, Glarus
Lendorff Jürg, Zürich
Lengacher Daniel, Luzern
Lergier Manuel, Zürich
Leuppi Mathias, Zürich
Leuthold Ueli, Oberrieden
Liechti Marc, Zürich
Loderer Benedikt, Dr., Biel
Loeliger Marc, Zürich
Lorenz Dominique, Zürich
Losinger Nicola, Zürich
Lüdi Andreas, Zürich
Lüpke Nils, Zürich
Lussi Thomas, Luzern
Maeschi Beat, Zürich
Mandallaz Lea, Zürich
Mantel Fabian, Zürich
Mantel Joachim, Winterthur
Marchisella Valentino, Zürich
Marti Dominic, Muri BE
Marti Hansruedi, Glarus
Martin Mantel Veronika, Winterthur
Martinez Carlos, Berneck
Matathias Astrid, Zürich
Mathias Gassmann, Zürich
Mathis Marcel, Zürich
Matthey Jean-Claude, Zürich
Mattle Markus, Glattfelden
Maurer André, Zürich
Maurer Bruno, Herlliberg
Mazzocco Sandro, Winterthur
McMahon Kirsten, Zürich
Meier Claudia, Zürich
Meier Fredi, Feldmeilen
Meier Hansredi, Zürich
Meier Michael. Zürich
Meier Michelle, Luzern
Meier Rolf, Baden
Meier Stephan, Zürich
Meier Thomas, Prof. Dr., Zürich
Meier Urs Edgar, Zürich
Meierhans Christina, Zürich
Meili Marcel, Zürich
Meili Urs, Zürich
Meister Urs, Zürich
Meury Ralph, Zürich
Meyer Ludwig, Zürich
Meyer Urs-Beat, Feuerthalen
Monge Florencio, Winterthur
Moor Peter, Zürich
Moos Roger, Uster
Morin Yves, Zürich
Moser Rudolf, Zürich
Müller Alec, Zürich
Müller Anja, Zürich
Müller Hanspeter, Basel
Müller Heinz, Zürich
Müller Marco, Zürich
Müller Max, Baden
Müller Ralph Alan, Zürich
Müller Sebastian, Zürich
Müller Ursula, Zürich
Muri Marcel, Zürich
Murialdo Stefano, Zürich
Naef Felix, Brugg AG
Nanut Roberto, Zürich
Natrup Wilhelm, Thalwil
Nauer Xaver, Zürich
Nenniger Walter, Zürich
Neuwirth Werner, Wien
Niederberger Claus, Oberdorf NW
Nimmrichter Rolf, Zollikon
Nissen Timothy, Basel
Nufer Patrick, Zürich

Nussbaumer Albi, Zug
Nussbaumer Raphaël, Zürich
Nussio Ronnie, Zürich
Nyffenegger Brigitte, Zürich
Oberholzer Herbert, Rapperswil SG
Obrist Robert, St. Moritz
Odinga Thomas, Zürich
Oeschger Heinz, Zürich
Oeschger Stefan, Zürich
Oppenheim Roy, Lengnau AG
Pasini Flavio, Uster
Pauletti Cornelia, Zürich
Penzel Christian, Zürich
Penzis Daniel, Zürich
Perez Alejandro Rodrigo, Kloten
Perschel Wolfgang, Zürich
Petri Barbara, Zürich
Pfister Roman, Zürich
Pfister Urs, Zürich
Pidic Elvis, Uzwil
Plattner Rolf, Binningen
Preisig Hansruedi, Zürich
Pulver Thomas, Zürich
Racine Daniel, Zürich
Radulovic Natasa, Zürich
Rafflenbeul Werner, Zürich
Ramseier Walter, Zürich
Rausser Magdalena, Bern
Rehsteiner Jürg, Zürich
Reich Anita, Wädenswil
Renaud François
Rentschler Hugo, Adliswil
Ribeiro Baumberger Thais, Zürich
Rickli Paul, Rüti ZH
Rigutto Guido, Zürich
Röllin Peter, Rapperswil SG
Romero Franz, Zürich
Roos Bernhard, Rapperswil SG
Roserens Alain, Zürich
Rösler Wiebke, Zürich
Rossbauer Wolfgang, Zürich
Rossetti Nathalie, Zollikon
Rossmaier Lando, Ennenda
Rota Bruno, Zürich
Roth Britta, Zürich
Rothen Beat, Winterthur
Rottensteiner Sigrun, Zürich
Rotzler Stefan, Gockhausen
Ruch Hans-Jörg, St. Moritz
Rücker Arthur, Zürich
Rüegg Arthur, Zürich
Rümbeli Christoph, Zürich
Rutz Stefan, Zürich
Rxffel Heinz, Zollikon
Ryf Marc, Zürich
Saarinen Martin, Zürich
Sablone Teodoro, Zürich
Santoni Valerio, Zürich
Sauter Christoph, St. Moritz
Schaad Peter, Zürich
Schaad Ulrich, Zürich
Schaefle Markus, Zürich
Schaffner Rolf, Zürich
Schärer Caspar, Zürich
Schäublin Othmar, Zürich
Schelling Carol, Meggen
Schilling Jakob, Zürich
Schindler Mechthild, Oberengstringen
Schinkhof Thomas, Uster
Schläpfer Daniel, Zürich
Schlestein Janina, St. Gallen
Schlicht Axel, Zürich
Schmed Silvio, Zürich
Schmid André, Zürich
Schmid Christoph, Zürich
Schmid Lukas, Zürich
Schmid Pia, Zürich
Schmid René, Zürich
Schmidli Urs, Rafz
Schmidlin Peter, Brugg
Schmidlin Stefan, Baden
Schmidt Kathrin, Winkel
Schmocker Fritz, Oberrieden
Schneble Max Charles, Kilchberg ZH
Schneider Beat, Aarau
Schneider Heusi Claudia lic. iur., Zürich
Schneiter Marc, Zürich
Schnitter Beate, Küsnacht ZH
Schoellhorn Fritz, Zürich
Schöneberger Jürg, Zürich
Schregenberger Thomas, Zürich
Schrepfer Patrick, Zürich
Schröer Ulrike, Liestal
Schrott Florian, Zürich
Schulz Detlef, Zürich
Schwander Marcel, Thun
Schwarz Fritz, Zürich
Schwarz Lucas, Zürich

Schwarz Marc, Zürich
Schwarz Oliver, Zürich
Schwarzenbach Martin, Zürich
Schwenke Cindy, Zürich
Semadeni Armon, Zürich
Seyboth Jakob, Zürich
Sidler Gerhard, Zürich
Sidler Uli, Zürich
Sieber Hugo, Zug
Siegl Peter, Zürich
Sievi Roland, Zürich
Sileno Liechti Antonella, Zürich
Simon Axel, Zürich
Smolenicky Joseph, Zürich
Soliman Amr, Zürich
Soller Beat, Wermatswil
Solt Judith, Zürich
Somaini Enrico, Zürich
Sommerlatte Inge, Zürich
Specogna Jürg, Kloten
Spiess Gerhard, Zürich
Spiro Annette, Zürich
Spoerri Manfred, Zürich
Spreyermann Jürg, Zürich
Spühler Martin, Stallikon
Staffelbach Franz, Zürich
Stahel Ernst, Zürich
Stalder Adriana, Zürich
Staub Regula, Zürich
Staufer Astrid, Frauenfeld
Steib Jakob, Zürich
Steiger Andreas, Zürich
Steiger Peter, Zürich
Steinemann Ramias, Zürich
Steiner Hannes, Zürich
Steinmann Martin, Prof. Dr., Aarau
Steinmann Peter, Basel
Stemmle Felix, Zürich
Stemmle Rachel, Zürich
Stiefel Luzius, Zürich
Stierlin Marc, Zürich
Stöckli Monika, Zürich
Stöckli Peter, Zürich
Stoller Christine, Zürich
Stoos Maja, Brugg AG
Strasser Frank, Zürich
Strässle Sven, Zürich
Streich Adrian, Zürich
Streich Werner, Zürich
Strub Barbara, Zürich
Stürm Isa, Zürich
Szikszay Thomas, Zürich
Tehlar Willi, Zürich
Telli Ergin, Zürich
Tempel Ulrike, Zürich
Theiler Daniel, Zürich
Theus Tilla, Zürich
Thoma Matthias, Zürich
Tilemann Tobias, Zürich
Tobler Daniel, Zürich
Tobler Ursula, Zürich
Tomas Robert, Zürich
Trachlser Peter, Zürich
Treichler Marco, Winterthur
Treine André, Zürich
Tremp Andreas, Zürich
Trezzini Mauro, Zürich
Tripet Iris, Zürich
Trischler Peter, Mönchaltorf
Tropeano Ruggero, Zürich
Trüb Hurwitz Lydia, Zürich
Truniger Daniel, Zürich
Tschannen Christoph, Tann
Tschanz Martin, Zürich
Vaquer Meritxell, Zürich
Vehovar Mateja, Zürich
Vetter Tobias, Winterthur
Vettori Lucia, Turgi
Vitt Nadja, Zürich
Vogel Raymond, Zürich
Vogt David, Zürich
Volk Andrej, Zürich
Volk Andrej, Zürich
Von Ballmoos Thomas, Zürich
Von Gemmingen Conz, Zürich
Von Lupin Margarete, Zürich
Von Moos Stanislaus, Zürich
Von Rotz Cécile, Zürich
Voormann Julia, Zürich
Vukoja Ivana, Zürich
Wagner Anne, Meilen
Wagner Michael, Zürich
Waldinsperger Petra, Zürich
Walser Daniel, Zürich
Walther Alain, Bern
Wanner Hans, Baden
Weber Edwin, Birmensdorf ZH
Wegmann Heinz, Feldmeilen

Wegmüller Brigitte, Zürich
Wellmann Caspar, Zürich
Werder-Jermann Brigitte, Freienwil
Werlen Sébastien, Zürich
Werro Cla, Winterthur
Wethli Thomas, Thalwil
Wetter Thomas, Zürich
Wickenhauser Anna, Wien
Wieser Christoph, Zürich
Wieting Philipp, Zürich
Wild Reto, Zürich
Winkler Oliver, Zürich
Winogrond Robin Lynn, Zürich
Wirth Toni, Winterthur
Wirz Thomas, Zürich
Wiskemann Barbara, Zürich
Wohlgemuth Michael, Zürich
Wolf Urs, Zürich
Wüest Jonas, Zürich
Wullschleger Brigitte, Zürich
Zach Gundula, Zürich
Zacher Sandra, Zürich
Zai Ruedi, Zug
Zanoni Tomaso, Zürich
Zbinden Ueli, Zürich
Ziebold Peter, Zürich
Zierau Frank, Zürich
Zimmermann Markus, Zürich
Zinsli Beat, Zürich
Züger Guido, Rüschlikon
Züger Roland, Zürich
Zünd Marco, Basel
Zünd Michel, Zürich
Zwicky Stefan, Zürich

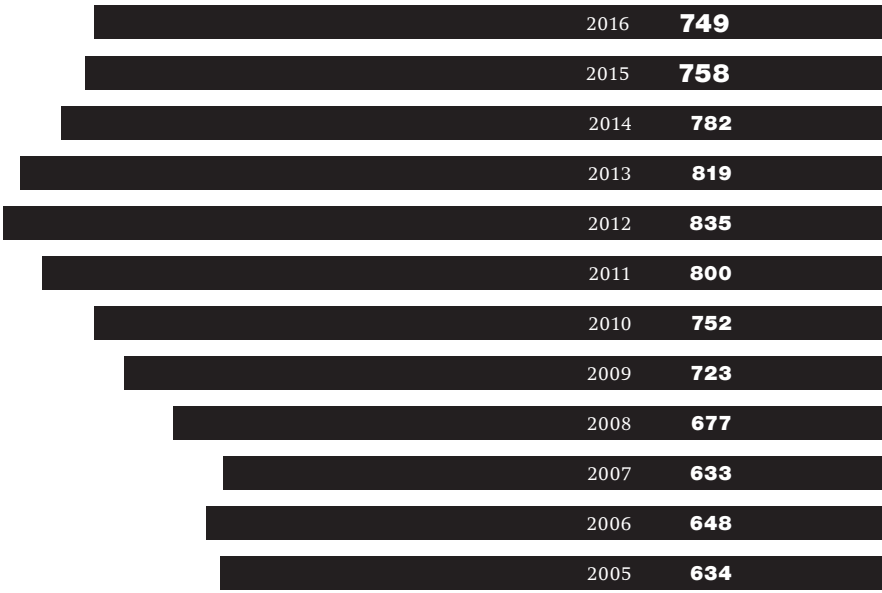
Studierende

Acar Tayfun, Rüfenacht BE
Becker Henrik, Zürich
Börlin Raphael, Geltenkinden
Breuer Sandra, Dr., München
Degiacomi Maurizio, Zürich
Di Marco Salvatore, Bassersdorf
Elmer Marion, Zürich
Girard Etienne, Winterthur
Haider Alexander, Innsbruck
Jans Raphael, Zürich
Kalpakci Andreas, Zürich
Klein Sebastian, Thalwil
Laasner Jan, Winterthur
Michels Matheo, Oftringen
Ortiz dos Santos Daniela, Zürich
Özman Onur, Winterthur
Pfeifer Karin, Obfelden
Piplas Haris, Zürich
Plagaro Cowee Natalie, Herrliberg
Renckly Nicolas, Zürich
Rinke Mario, Zürich
Schaller Noe, Recherswil
Schläpfer Bastian, Solothurn
Schlatter Lukas, Au ZH
Tännler Philipp, Gretzenbach
Von Fischer Sabine, Zürich
Zehnder Nicole, Oberwil BL
Zurfluh Lukas, Zürich

Mitgliederstatistik

Mitglieder nach Kategorien

	2015	2016
Gönner	23	**25**
Freunde	6	**6**
Juristische Personen	15	**15**
Büromitglieder	96	**98**
Einzelmitglieder	605	**598**
Studierende	13	**7**
Total Mitglieder	758	**749**


2016 749
2015 758
2014 782
2013 819
2012 835
2011 800
2010 752
2009 723
2008 677
2007 633
2006 648
2005 634

Mitglied werden

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen! Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Architekturforum Zürich auf einen Blick:

1. Einladungen zu sämtlichen Anlässen
2. Freier Eintritt zu Ausstellungen und Vorträgen
3. Ermässigung bei Kolloquien und anderen Sonderveranstaltungen
4. Günstigere Publikationen
5. Reduzierte Miete unserer Räumlichkeiten
6. Stimm- und Wahlrecht in unserem Verein

Gönner
Jahresbeitrag: ab CHF 1'000.–
5 Ausweise
Ab CHF 2'000.– überlassen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten einmal jährlich unentgeltlich für Ihre eigene Veranstaltung.

Freunde, Büromitgliedschaft & Juristische Personen
Jahresbeitrag: CHF 500.–
4 Ausweise

Einzelmitglied
Jahresbeitrag: CHF 130.–
1 Ausweis

Studierende
Jahresbeitrag: CHF 50.–
1 Ausweis

So werden Sie Mitglied

Melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Website für die entsprechende Mitgliedschaft an. Vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse sowie Ihre Telefonnummer anzugeben.

Sie erhalten von uns umgehend einen Einzahlungsschein. Nach Erhalt Ihrer Zahlung senden wir Ihnen unsere Statuten sowie die entsprechende Anzahl Ausweise.

Selbstverständlich können Sie Ihre Mitgliedschaft auch telefonisch anmelden oder während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeikommen.

Und natürlich können Sie eine Mitgliedschaft beim Architekturforum Zürich auch verschenken!

Online anmelden unter af-z.ch/mitgliedwerden

Vereinsorgane seit 1987

Vorstand

Thomas Boga	1987—1992	Gründungsmitglied
Prof. Benedikt Huber	1987—1994	Gründungsmitglied
	1987—1994	Vizepräsident
Dr. Benedikt Loderer	1987—2003	Gründungsmitglied
	1995—2003	Vizepräsident
Lorenz Moser	1987—1992	Gründungsmitglied/Quästor
Jakob Schilling	1987—1988	Gründungsmitglied
Beate Schnitter	1987—1988	Gründungsmitglied
Fritz Schwarz	1987—2003	Gründungsmitglied
	1987—1992	Präsident
	1993—2003	Quästor
Rita Schiess	1988—1999	
	1993—1999	Präsidentin
Oliver Schwarz	1988—1992	
Norbert De Biasio	1990—1992	
Dr. Alois Martin Müller	1993—1994	
Elisabeth Boesch	1993—2005	
Ruggero Tropeano	1993—2001	
Sibylle Bucher	1994—2008	
Dr. J. Christoph Bürkle	1995—	
	2003—2013	Vizepräsident
	2013—	Präsident
Beat Maeschi	1995—1999	
Philippe Carrard	1996—1998	
Lisa Ehrensperger	1999—2013	
	2000—2013	Präsidentin
Roderick Hönig	1999—2006	
Karin Frei	2000—2001	
Martin Tschanz	2001—2006	
Yvonne Rudolf	2002—2008	
	2003—2008	Quästorin
Stefan Rotzler	2003—2009	
Pascale Guignard	2004—2008	
Gian-Marco Jenatsch	2008—2010	
Alain Roserens	2005—	
	2009—	Quästor
Ina Hirschbiel Schmid	2006—	
Mathias Heinz	2009—	
Dr. Martin Steinmann	2009—2015	
Lorenz Eugster	2010—	
Elli Mosayebi	2013—	
Caspar Schärer	2013—	

Revisoren

Hannes Steiner	1987—2001
Joachim Mantel	1987—2001
Gundula Zach	2002—2003
Bert Bürgi	2002—2006
Claudia Coellen Helbling	2007—2012
David Vogt	2004—
Evelyn Enzmann	2013—

Geschäftsleitung

Norbert De Biasio	1987—1991
Moritz Küng	1991—1992
Carmen Humbel	1992—1994
Ursula von Arx	1994—2001
Ulrike Sax	2002—2003
Claudia Coellen Helbling	2003—2006
Josef Schätti	2007—2013
Maurizio Degiacomi	2011—2014
Claudia Nussbaumer	2014—

Mitarbeit

Jana Puhan	2009—2013
Denise Messikommer	2013—2013
Isabella Mori	2014—2015
Alina Hunkeler	2015—

Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Die Holcim (Schweiz) AG ist eine Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Baustoffkonzerns Holcim Ltd. Ihre Kernbereiche sind Zement, Kies und Beton. Als grösste inländische Zementproduzentin hält die Holcim Schweiz auch in den Bereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe bedeutende Marktanteile. Grossen Wert legt das Unternehmen mit rund 1'300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine fachgerechte technische und logistische Unterstützung der Kunden.

Ein wichtiges Thema ist die nachhaltige Entwicklung: Die Holcim Schweiz unternimmt zahlreiche Bestrebungen im Umweltschutz und übernimmt soziale Verantwortung als wichtiger Arbeitgeber.

Holcim (Schweiz) AG
Hagenholzstrasse 83, 8050 Zürich

Telefon 058 850 68 68
Telefax 058 850 68 69
www.holcim.ch

ZUMTOBEL

Zumtobel Licht AG, Zürich

Die Zumtobel Licht AG zählt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Schweizer Anbietern professioneller Lichtlösungen im Zweckbau. Die Marke Zumtobel ist international führender Hersteller ganzheitlicher Lichtlösungen, die das Zusammenspiel von Licht und Architektur erlebbar machen.

Als Innovationsführer bietet Zumtobel ein umfassendes Spektrum an hochwertigen Leuchten und Lichtsteuerungssystemen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche der professionellen Gebäudebeleuchtung — darunter Büro- und Bildungseinrichtungen, Verkauf und Präsentation, Hotel und Wellness, Gesundheit und Pflege, Kunst und Kultur sowie Industrie und Technik.

Zumtobel ist eine Marke der Zumtobel AG mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich).

Zumtobel Licht AG
Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich

Telefon 044 305 35 35
Telefax 044 305 35 36
www.zumtobel.ch
mobile.zumtobel.ch

Halter AG, Zürich

Die Halter AG ist ein bald hundertjähriges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Zürich. Die drei Geschäftseinheiten Entwicklungen, Gesamtleistungen und Immobilien agieren eigenständig am Markt. Mit der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Immobilien deckt Halter alle Kernkompetenzen im Lebenszyklus einer Immobilie ab.

Die Firma beschäftigt rund 200 Mitarbeitende in Zürich, Bern, Basel und Luzern. Im 2014 wurde ein Umsatz von rund CHF 640 Mio. erwirtschaftet. Die Halter-Gruppe zeichnet unter anderem für die Stadt- und Gebietsentwicklungen *am Rietpark* in Schlieren, *Limmatfeld* in Dietikon, *Zentrum Europaplatz – Haus der Religionen* in Bern, *Sportarena* in Luzern und *Archhöfe* in Winterthur verantwortlich.

Halter AG
Hardturmstrasse 134, 8005 Zürich

Telefon 044 434 24 00
Telefax 044 434 24 01
www.halter.ch

ERNE
wir bauen vorwärts

ERNE AG Holzbau, Laufenburg

Als führende Schweizer Holzbau-Unternehmung ist ERNE eine moderne Anbieterin von Gebäudelösungen in System- und Modul-Bauweise, Fenster- und Fassaden-Systemen sowie Innenausbaulösungen. Die Unternehmung realisiert individuelle, nachhaltige und architektonische Gesamtlösungen aus einer Hand für den Neubau- und Sanierungsbereich. Energieeffizienz, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit sind dabei die treibenden Erneuerungsfaktoren. Vom Heimatschutz-Holzfenster bis zu Holz-Aluminium-Fenster, Hebe-Schiebe-Türen, Pfosten-Riegel-Fassaden und Multifunktions-Fassaden lässt die vielseitige Auswahl an Systemen und Materialien keine Wünsche offen. Dort wo höchste Brandschutz-Anforderungen gestellt werden, setzt ERNE das hauseigene Stahl-Leichtbau System ein.

ERNE AG Holzbau
Werkstrasse 3, 5080 Laufenburg

Telefon 062 869 81 81
Telefax 062 869 81 00
www.erne.net

SKY-FRAME

Sky-Frame AG, Frauenfeld

Mit raumhohen Fensterfronten, organischen Rundungen oder geneigten Verglasungen ermöglicht Sky-Frame individuelle Raumkonzepte und aussergewöhnliche Architektur. Getreu der Bauhaus-Vision des «fliessenden Raumes» öffnen die Schiebefenster mit schwellenlosem Übergang den Wohnraum. Innen und Aussen vereinen sich so zu einem Lebensbereich. Dank des zeitlosen rahmenlosen Fensterdesigns wird die Aussicht zum faszinierenden Gestaltungselement.

Die Sky-Frame Technologie ist *100% Swiss Made* und steht für präzise Ingenieurarbeit sowie dem Streben nach dem bestmöglichen Fenster.

Sky-Frame AG
Langfeldstrasse 111, 8500 Frauenfeld

Telefon 052 724 94 94
www.sky-frame.ch

Caretta Weidmann

Caretta+Weidmann Baumanagement AG, Zürich/Basel

Bauen ist nicht länger Sache eines Generalisten, sondern vieler Spezialisten; besonders im Falle von technisch anspruchsvollen Bauvorhaben, die mit spitzem Bleistift kalkuliert und auf Tag und Stunde fertiggestellt werden müssen.

Was seit Urzeiten zum Leistungsumfang des Architekten zählt, wird in einen Planungs- und einen Ausführungsteil gesplittet. Der Baumanager führt aus, was unter Regie des Architekten entworfen, projektiert und geplant wurde. Hat der Baumanager die Kosten und Termine im Griff, kann sich der Architekt auf die Gestaltung konzentrieren. Deshalb sind es heute oft die Architekten, die einen Baumanager beiziehen wollen und Caretta Weidmann ins Spiel bringen.

Caretta+Weidmann Baumanagement AG
Langgrütstrasse 112, 8047 Zürich
Telefon 044 497 61 61
Telefax 044 497 61 62

Horburgstrasse 105, 4057 Basel
Telefon 061 322 32 12
Telefax 061 322 32 13

www.caretta-weidmann.ch

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, Tauberbischofsheim

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, gegründet 1898, ist ein Schul-, Büro- und Objektmöbelhersteller mit rund 1'000 Mitarbeitern. Hauptsitz und einziger Produktionsstandort des Familienunternehmens ist Tauberbischofsheim in Baden-Württemberg. Seit jeher sind Ästhetik und Funktion für VS entscheidende Aspekte bei der Entwicklung von Möbeln.

Von 1910 bis 1930 ist die Unternehmensgeschichte eng mit den Aktivitäten des Deutschen Werkbundes verknüpft: Für die Weltausstellung in Brüssel 1910 wurden mit *Bruno Paul* Reformklassenzimmer konzipiert, ausgestellt und prämiert. Auf der Werkbund-Ausstellung 1914 zeigte VS ein Montessori-Zimmer. Weitere Auszeichnungen erhielt VS bei der Weltausstellung 1958 und der XII Triennale Milan 1960. Seit den 1950er Jahren setzt das Unternehmen auf die Zusammenarbeit mit international renommierten Designern und Architekten wie *Verner Panton, Jürgen Greubel, Günter* und *Stefan Behnisch, Hubertus Eilers* oder *Peter Brown*.

VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
Hochhäuser Strasse 8, D-97941 Tauberbischofsheim

Telefon 0049 (0)9341 88 0
www.vs.de

halter

Caretta Weidmann

Impressum
Redaktion: Claudia Nussbaumer, Alina Hunkeler
Grafisches Konzept: Schätti und Lehmann, Zürich
Druck: werk zwei Print+Medien Konstanz GmbH, Konstanz
Verwendete Schriften: Swift Light, Helvetica Neue 95 Black